Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70. Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 17. August 1922. Nummer 47.

Texanisches.

* In San Antonio wurden Frank Wentworth und George Merino unter der Anklage verhaftet, am Samstag Whiskey nach dem Fratt Inn nördlich von der Stadt gebracht und dort davon verkauft zu haben. Als Beamte sich dem Automobil näherten, in welchem sich Wentworth befand, warf dieser einen Sack heraus, in welchem sich zwölf Pint-Flaschen Whiskey befanden; drei zerbrachen, die übrigen neun wurden als Beweise seiner ungesetzlichen Thätigkeit ins Gericht gebracht.

* Am Sonntag, den 13. August, wurde in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu Zuehl das Söhnlein von Herrn Richard Wolter und Frau Hulda, geb. Penshorn durch Pastor Kniker getauft und erhielt die Namen Harold, Edwin, Christian Wolter. Als Paten dienten die Herren Edwin Penshorn und Christian Weber und die Damen Frau Ella Penshorn und Frl. Alwine Wolter.

* Im Hause der Eltern Willie Schneider und Frau Pauline, geb. Schrank, bei Zuehl wurde das Söhnlein zur heiligen Taufe gebracht und ihm die Namen Arlon, Carl, Willie gegeben. Als Paten waren erwählt die Herren Carl Schultz und Willie Schrank und die Damen Frau Emma Bulgerin und Frl. Rosaline Schrank.

* Ziemliche Aufregung verursachte in Lockhart der Bericht, daß bei Prairie Lea, 14 Meilen westlich von dort am San Marcos-Fluß Oel gefunden wurde. Sozusagen ganz Lockhart begab sich hinaus. Ob sich das Oel in lohnender Menge zeigt, wird nicht gemeldet. Die vier Brunnen, die bei Prairie Lea gebohrt werden, sind verschlossen worden.

* Robert Desmond von der Max Goeth-Ranch bei Cypreß Mill brachte letzten Donnerstag den ersten Ballen nach Marble Falls.

* Goliad ist das einzige County, in dem am 22. Juli keine Vorwahl gehalten wurde.

* Am Sonntag Morgen um 2 Uhr brannte in Friedrichsburg die zweistöckige Scheune, die Garage und das Hühnerhaus des Herrn Hy. Maier nieder. Die Scheune stand in hellen Flammen, als das Feuer entdeckt wurde, und die Feuerwehr konnte die Gebäude nicht mehr retten. Ein Automobil und fünf Kühe und Kälber konnten in Sicherheit gebracht werden. Der Verlust wird auf $800 geschätzt.

* Ein Automobil, in welchem sich Pastor J. W. Cadwell und Frau von Poteet befanden, stürzte sechs Meilen südlich von der genannten Ortschaft über den Uferabhang in den Atascosa-Fluß. Frau Cadwell wurde sehr schwer verletzt.

* In Edna soll am 10. und 11. November eine große Fair abgehalten werden.

* Als Frau B. E. Schneider in Lockhart bei ihrem nächsten Nachbar E. H. Strandtmann am Mittwoch vorige Woche früh morgens Milch abliefern wollte, sah sie, daß Herr Strandtmann tot auf der mit Fliegendraht eingeschlossenen Veranda lag. Sie rief ihren Mann herbei und dieser benachrichtigte dann die Nachbarn. Sheriff Ellison wurde herbeigerufen. Der Beamte untersuchte die Leiche und die Umgebung Hinter dem rechten Ohr der Leiche wurde eine Schußwunde gefunden. Ein Revolver, aus welchem ein Schuß abgegeben worden war, lag in der Nähe. Ferner wurde ein Zettel gefunden, auf welchem der Verstorbene geschrieben hatte, daß er sein einsames Leben nicht länger ertragen könne, und wo verschiedene Papiere gefunden werden könnten Nachbarn erinnerten sich, daß sie etwa um 6 Uhr morgens einen Schuß gehört, demselben jedoch weiter keine Beachtung geschenkt hatten. Strandtman wohnte allein. Er war früher Farmer gewesen und soll einer der wohlhabendsten Einwohner Lockharts gewesen sein. Er war in Deutschland geboren, wanderte jung ein und war zur Zeit seines Todes ungefähr 65 Jahre alt. Seine Frau und ein Sohn, Fritz Strandtmann, starben vor mehreren Jahren. Folgende Kinder überleben ihn: Otto Strandtmann von Maxwell, Frau Ed. Loep von Lockhart, C. F Strandtmann von Houston, Emil Strandtmann von Lockhart und Frau Ernst Hohenberg von San Marcos.

* In Yoakum richtete am Montag Morgen vor Tagesanbruch ein Feuer Schaden an, welches sich etwa wie folgt verteilt: Ebner & Hermes Grocery Store, $4,000; Heinemann und Flint, Fleischergeschäft, $3,500; N. D. Arnold, ungefähr $5,000.

* Infolge der durch den Eisenbahnstreik geschaffenen Situation sind vom Governor bis jetzt 44 reguläre und 132 besonders eingeschworene Rangers nach verschiedenen Städten und Ortschaften gesandt worden. Der Staat hat im Ganzen jetzt 47 reguläre Rangers In Denison sind 500 Mann Miliz stationiert und das Kriegsrecht ist in Kraft gesetzt worden. Reguläre Rangers wurden nach Texline, Dalhart, Amarillo, Stamford, Smithville, Lufkin, Childreß, Big Springs, Quanah, Waco, Palestine, Marshall, Greenville, Longview, Baird, Denison, Sherman, Gainesville, Cleburne, Texarkana, Kingsville, Sanderson, Uvalde u. DeLeon gesandt.

* Bei Elmendorf wurde Rafael Tarin geschossen und verwundet; Fernando Flores wurde verhaftet. Tarins Esel soll Flores' Fenz niedergebrochen und im Feld des Letzteren Corn gefressen haben.

* Zwischen Del Rio und Eagle Paß kam es zu einer Schießerei zwischen Schnapsschmugglern und Zollbeamten. Zwei Pferde wurden getötet und eines verwundet. Die Beamten erbeuteten 208 Flaschen Tequila und drei Sättel. Die Schmuggler entkamen über den Rio Grande.

* Bei Alice wurde eine Ford Car mit 200 Flaschen Tequila und Mescal konfisziert. Ein Mexikaner und ein Amerikaner wurden verhaftet.

* Ein schnellfahrendes Automobil, in welchem sich der Service Car Driver Harry Hoffman von San Antonio und fünf Soldaten befanden, schlug am Samstag Nachmittag am Neunmeilen-Hügel auf der Friedrichsburger Road mehrmals um. Der Soldat Lloyd L. Bryan starb im Hospital, und der Tod des Sergeanten Edwards Bolger wurde jeden Augenblick erwartet. Die übrigen Insassen der Car erlitten schmerzhafte Quetschungen. Anklagen wurden eingereicht, weil Schnaps in der Car gefunden wurde.

* Paul Volkmann brachte am 9. August den ersten diesjährigen Ballen nach Lavernia.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Andreas Germer jr. in der Nähe von Maxwell ist letzten Donnerstag Frau Chris. Hemmel gestorben.

* In Friedrichsburg ist Frau Sylvester Kleck im 76. Jahre gestorben.

Lokales.

‡ Der Neu-Braunfelser Gegenseitige Unterstützungsverein hat die Gebühren für Mitglieder, welche jung eintreten, ermäßigt, so daß es jedem leicht ist, sich schon früh diesem Verein anzuschließen. Jeder sollte das thun. Beim Neu-Braunfelser Unterstützungsverein weiß jeder, wo das Geld hingeht; hohe Saläre und andere große Unkosten sind vermieden, und die Führung unterliegt der direkten Kontrolle seitens der Mitglieder. Der Verein ist eine jener gediegenen Einrichtungen, die wir den wackeren Pionieren dieser Gegend verdanken, und es liegt uns Jüngeren ob, das gute Werk zum eigenen Vorteil weiterzuführen.

‡ Der erste Zug der J. & G. N.-Bahn traf am Donnerstag, den 18. November 1880 in Neu-Braunfels ein. Die „Neu-Braunfelser Zeitung" vom Freitag, den 19. November 1880 berichtet darüber unter anderem:

„Gestern mittag punkt 12 Uhr traf der erste Konstruktionszug der International-Bahn am Depot in der Stadt Neu-Braunfels unter dem Jubel von tausenden von Menschen, Kanonendonner und den Fanfaren des Comalstädter Musikcorps ein. Herr Eiband, Herausgeber der „Neu-Braunfelser Zeitung" bestieg dann eine Car und brachte sämtlichen an der Eisenbahn Beteiligten, vom reichen Millionär New Yorks bis herunter zum ärmsten Arbeiter, im Namen der Stadt ein herzliches Willkommen. Dann machte er in einer kurzen Rede die Anwesenden auf die Wichtigkeit des Ereignisses aufmerksam. Nach dem Schluß der Rede lud der Redner die Anwesenden zu einem bereits auf dem Platze servierten Lunch und Bier ein."

‡ Mitglieder des „San Antonio Advertising Club", mehr als hundert Personen, kamen letzten Donnerstag nach Camp Warnecke und feierten den Tag mit verschiedenen Contests im Comal und auf trockenem Boden, mit einem Chicken Dinner und einem großen Tanz. Bei Mondlicht wurde nach San Antonio zurückgefahren.

‡ Unser werter Leser Herr Gus Wessinger von Mercedes in Hidalgo County am unteren Rio Grande weilt in Neu-Braunfels und stattete der „Neu-Braunfelser Zeitung" einen freundlichen Besuch ab. Herr Wessinger würde in diese Gegend übersiedeln, wenn er eine ihm passende Farm finden könnte.

‡ Prof. Rudolph von Austin, Leiter des dortigen Musik-Konservatoriums, war am Montag in Neu-Braunfels, um sich nach einem geeigneten Platz für die Etablierung eines Zweiges seiner Schule umzusehen.

‡ Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 20.05, Galveston 20.80, Houston 20.35. Good ordinary 16.55 bis 16.85, middling fair 21.85 bis 23.30.

‡ Zu Ehren des verstorbenen Erfinders des allgemeinen gebrauchten Telephons Alexander Graham Bell wurde am Freitag Nachmittag hier, wie überall im Lande, der Telephondienst von 5:25 bis 5:26, eine Minute lang eingestellt.

‡ Frau Fred Tausch ist am Dienstag nach San Diego in Duval County abgereist, um einige Zeit bei ihrem Sohne Rudolf auf seiner Ranch nahe San Diego zuzubringen.

‡ Frau Harry Landa schickt der „Neu-Braunfelser Zeitung" eine schöne, den 30. Juli 1922 datierte Ansichtskarte von Schloß Braunfels an der Lahn in Deutschland. Frau Landa schreibt: „Grüße von diesem höchst schönen und interessanten Ort. Wurde empfangen und schön bewirtet vom gegenwärtigen Inhaber des Schlosses, dem Prinzen Georg von Solms-Braunfels. Freundlich grüßend, Hannah M. Landa."

‡ Von Frl. Barbara Hoeke erhielten wir eine den 25. Juli datierte schöne Ansichtskarte aus Wien. Frl. Hoeke schreibt: „Nur einen Gruß aus Wien! Dieses ist eine sehr alte historische Stadt mit ungefähr 2½ Millionen Einwohnern und vielen interessanten Sehenswürdigkeiten. Die ganze Reisegesellschaft ist gesund und munter. Freundliche Grüße von Barbara Hoeke."

‡ Die Schule beginnt in Neu-Braunfels am 1. September, aber das Schulzwangsgesetz tritt hier einem Beschluß der Schulbehörde gemäß erst am 1. November in Kraft

Eingesandt.

Jahresversammlung des Comal County Farm Bureau.

Die Jahresversammlung des Comal County Farm Bureau wurde am 12. August im Courthause abgehalten, um den Jahresbericht der Beamten zu hören. Eine große Anzahl Mitglieder war zugegen. Präsident Geo. Reininger eröffnete die Versammlung.

Ein Bericht des Präsidenten, daß einige Farmer doch schon den Nutzen des Farm Bureaus sehen, erklärt sich selbst; denn in letzter Zeit schlossen sich sogar einige Farmer dem Farm Bureau an, ohne von alten Mitgliedern dazu aufgefordert worden zu sein. Obschon es ziemlich schwierig ist, Farmer den Nutzen einer Farm-Organisation sehen zu machen, war es doch zu verführerisch zu sehen, wie Farm Bureau-Mitglieder soviel wie 14 Cents pro Bushel mehr bekamen, als Farmer, welche auf dem hiesigen Markt verkauften.

Das Nächste war der Bericht des Sekretärs, welches in dieser Organisation, wie in anderen dieser Art, wohl das Wichtigste ist.

Der Sekretärsbericht über die Texas Farm Bureau Cotton Association zeigt, daß die Farmer jetzt die letzten Ausbezahlungen bekommen, und in welchen Fällen soviel wie von $5 bis $15 mehr pro Ballen bekamen, als auf dem hiesigen Markt ihnen je geboten wurde.

Das „Warehouse-Committee" berichtete, daß es im April ein „Warehouse" rentete für das Versenden von Farmprodukten, wenn der hiesige Markt nicht zufriedenstellend ist.

In dieser Zeit wurde für jeden Farmer ein Verdienst von $40 bis $50 gemacht, der Sachen durch das „Warehouse" versandte, also ungefähr $5,000 in einem halben Jahr oder $10,000 in einem ganzen Jahr. welches die Farmer nicht ausgeben können oder für den Aufbau unserer Umgegend anwenden können, wenn es den Mühlen oder den unnötigen Zwischenhändlern gefüttert wird.

Das Nächste war der Bericht des Schatzmeisters, welcher zeigte, daß das Farm Bureau finanziell auch gute Fortschritte macht.

In der Beamtenwahl wurde Geo. Reininger als Präsident gewählt, Wm. Kneupper als Vizepräsident, Wm. Kuehler als Sekretär und Hilmar Doehne als Schatzmeister. Als Direktoren wurden gewählt: Comm. Prect. No. 1 Egon Hoeke, No. 2 Carl Kreußler, No. 3 Robert Heimer, No. 4 Herm. Vollmering und Albert Soefge.

Nach der Beamtenwahl wurde beschlossen, ein Comite zu ernennen, um sich näher zu erkundigen wegen der Kosten usw. eine Anlage für das Verschicken von Shuck Corn.

Hierauf Vertagung.

Es war von jeher der Zweck des Farm Bureaus und wird es auch immer sein, hiesigen Kaufleuten und Mühlen Gelegenheit zu geben, mit uns Geschäfte zu thun, aber wenn der Profit zu unmäßig ist, dann ist es die Pflicht der Farm Bureau-Beamten, für ihre Mitglieder einen besseren Markt zu suchen.

Ein Farm Bureau Mitglied.

Unser früherer Kongreßmann James L. Slayden über Abänderungs des Volstead-Gesetzes.

In einem Brief an den Schriftleiter schreibt Herr Slayden:

Darf ich Ihre Aufmerksamkeit mit einem kurzen Brief in Anspruch nehmen über die Frage, über die wir am Samstag mit einander sprachen?

Die Bewohner von Comal County interessieren sich, wie ich höre, für die vorgeschlagene Abänderung des Volstead-Gesetzes; sie fühlen, daß dieses Gesetz ihre persönlichen Rechte beeinträchtigt. Ich bin ganz derselben Meinung. Nüchtern und fleißig, stets mäßig in allem, sind die Bewohner von Comal County naturgemäß dagegen, daß ihnen das Vorrecht des mäßigen Genusses solch' gesunder und milder Getränke, wie Wein und Bier, nicht gestattet sei.

Heer Cunningham, einer der beiden demokratischen Kongreßkandidaten, behauptet, der Kongreß, der dieses anstößige Gesetz gemacht hat, könne sein eigenes Produkt nicht abändern oder widerrufen. Ich halte diese Annahme für widersinnig und unvernünftig und, was wichtiger ist,

(Schluß auf Seite 8.)

Beileidsbeschluß.

Halle des Teutonia Farmer-Vereins.
13. August 1922.

In Anbetracht, daß der unerbittliche Tod unseren hochgeschätzten treuen Präsidenten und Mitgründer des Vereins

Herrn Fritz Kraft

plötzlich für immer aus unserer Mitte abberufen hat, sei hiermit

Beschlossen, daß der Teutonia Farmer-Verein in dem Verstorbenen einen pflichttreuen, schwer zu ersetzenden Beamten und ein treues, ehrenhaftes Mitglied verloren hat;

Beschlossen ferner, daß wir dem teuren Verstorbenen ein dauerndes ehrendes Angedenken bewahren, und daß wir den trauernden Hinterbliebenen des teuren Verstorbenen unser innigstes Beileid bezeugen;

Beschlossen ferner, daß diese Beschlüsse in das Protokoll des Vereins eingetragen werden, eine Abschrift derselben der trauernden Familie übermittelt werde, und daß dieselben in der Lokalzeitung veröffentlicht werden.

Fred Tausch,
Aug. Triesch,
Ph. Link,
Komittee.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend, vom Neu-Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Tode ihres Gatten Herrn August Tolle fällige Summe von Eintausend Dollars ($1000.00) erhalten zu haben.

Frau Carolina Tolle.

Quittung.

Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit dankend, vom Neu-Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Tode des Herrn Hermann Kohlenberg fällig gewordene Summe von Eintausend Dollars ($1000.00) erhalten zu haben.

Die Erben.

Notiz.

Alle diejenigen, die dem verstorbenen Herrn Adam Daum schulden, oder Forderungen an ihn haben, sind ersucht, sich bis 9. September 1922 an **M. Schulz**, Administrator, 306 Delaware Str., San Antonio, Texas, zu wenden. 47 3

Beileidsbeschluß.

Halle der Albert Kypfer Loge
No. 106, O. D. H. S.
Clear Spring, Texas,
den 10. August 1922.

Dem Lenker des Weltalls hat es in seiner unerforschlichen Weisheit gefallen, unseren Mitgründer und seit Bestehen der Loge als treuer, unermüdlicher Logensekretär tätig gewesenen Bruder

Fritz Kraft

aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abzurufen.

In dem Hinscheiden desselben erleidet die schwerbetroffene Familie den unersetzlichen Verlust des liebevollen Gatten und treuen, fürsorglichen Vaters und Großvaters; die bürgerliche Gesellschaft verliert einen stets für das allgemeine Wohl eintretenden Bürger und unsere Loge den treuen und fähigen Beamten, der für 26 Jahren das Amt des Logensekretärs ohne Bezahlung gewissenhaft bekleidet hat. Deshalb sei es von der Albert Kypfer Loge No. 106, O. D. H. S.,

Beschlossen, daß wir dem dahingeschiedenen Bruder ein treues Andenken bewahren wollen und den trauernden Hinterbliebenen unser herzliches Beileid hiermit ausdrücken, ferner

Beschlossen, den Freibrief der Loge auf 30 Tage mit Trauerflor zu umhüllen, diese Beschlüsse auf einer Seite unseres Protokollbuches einzutragen, eine Abschrift derselben unter dem Logensiegel der Gattin des verstorbenen Bruders zu übermitteln und dieselben in der Neu-Braunfelser, sowie der Seguiner Zeitung zu veröffentlichen.

Henry Dolle,
Otto Loepp,
Louis Bernhard,
Komite.

Danksagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Fritz Kraft ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn für freundliche Hilfe, für die vielen schönen Blumenspenden, dem Gesangverein „Echo" und dem Gemischten Chor „Frohsinn" (Clear Spring) für den erhebenden Gesang und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Emma Rohde, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Frau Fanny Wurzlow, Frau Friederike Voß und Frau Anna Dischinger für freundliche Hilfe, für die vielen schönen Blumenspenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters und Großvaters Herrn Adam Daum ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen.

Ein Teil der W. B. Houston Ranch in Stücken von 100 Acker oder mehr. Lauter schönes, ebenes Mesquite-Land in der besten Farmgegend von Gonzales County. Auch im artesischen Gürtel; ausfließendes Wasser in 600 Fuß Tiefe. Anstoßendes Farmland wird für ungefähr $125 der Acker verkauft. Dieses Land liegt zwischen gepachteten und Schulländereien; beide Sektionen haben sich als das fruchtbarste Farmland in dieser Gegend erwiesen. Bedingungen, ¼ bar, Rest in 15 Jahren. Wegen Preis und weiterer Auskunft wende man sich an **H. R. Orts**, Gonzales, Texas. 47cow4

Texanisches.

* Im County - Gericht in San Antonio wurde der Collektor Burlin Dickinson zu einem Jahr Gefängnis und einer Geldstrafe von $500 verurteilt, weil er infolge einer Meinungsverschiedenheit wegen einer Rechnung Frau Ella Rowley mit der Faust ins Gesicht geschlagen und ihr die Nase gebrochen hatte. Es war die höchste im Gesetz vorgeschriebene Strafe.

* Das große lenkbare Armee-Luftschiff D-2 fliegt im September von Langley Field, Virginia, nach Brooks Field bei San Antonio und wird dabei mutmaßlich in Taylor, Austin, San Marcos, Neu-Braunfels, Bracken und anderen in dieser Linie liegenden Ortschaften sichtbar sein.

* Hugh Hamilton, ein früherer Eisfabrikant in Houston und San Antonio, ist in Milwaukee gestorben. Sein Nachlaß beträgt über eine Million Dollars.

* In der republikanischen Staatskonvention in Fort Worth wurden folgende Beamten nominiert: Bundessenator, E. P. Wilmot von Travis County; Governor, W. H. Atwell von Dallas County; Lieutenant Governor, George E. Kepple von Harris County; Oberrichter der Supreme Court, W. H. Wilson von Harris County; Beisitzender Richter der Supreme Court, J. H. McBroon von El Paso County; Richter des Kriminal - Appellationsgerichts, E. E. Diggs von Childreß County; und G. C. Harney von Grayson County; Generalanwalt, W. S. West von Cameron County; Eisenbahnkommissär, W. A. Matthaei von Austin County; Staatsschatzmeister, Sam L. Groß von Dallas County. Staatsschulsuperintendent, Frau Mary P. Bernet von Dallas County. Vize-Vorsitzender des Staats - Exekutiv-Comite Eugene Nolte von Seguin; Cogreßman-at-Large, J. Herbert Pears von San Antonio.

* Ungefähr 100 Ballen Baumwolle werden jetzt täglich nach Yoakum gebracht. Die Farmer sagen, daß bei fortgesetztem trockenen Wetter die Baumwolle bis zum 1. September alle gepflückt ist.

* Weil Kohle schwer zu bekommen ist, heizen die beiden Gins in Staples mit Holz.

* Rangers beschlagnahmten bei Brackettville 75 Flaschen Tequila und verhafteten fünf Mexikaner.

* Der erste diesjährige Ballen Baumwolle wurde schon am 2. August nach Marion gebracht und war von Albert Ruederich gezogen worden.

* Aus Laredo wurde am Freitag berichtet: Der amerikanische Flieger Earl C. Davis wurde in Nuevo Laredo ins Gefängnis gesperrt, während merikanische Zollbeamte Nachforschungen anstellen über eine große, in einem Aeroplan gefundene Quantität Schnaps. Auch wurde ein Automobil konfisziert, in welchem Schnaps aus Nuevo Laredo nach dem Aeroplan gebracht worden sein soll.

* 151 Personen kamen in Texas im Mai durch Unfälle ums Leben. 54 wurden von andern getötet und 22 nahmen sich selbst das Leben, wenn die Berichte an das Gesundheitsamt in Austin vollständig sind. 4,679 Geburten und 3,044 Todesfälle wurden gemeldet. 5 der Verstorbenen waren 100 Jahre alt, oder älter.

* Beim Baden im Golf in der Nähe von Flour Bluff wurde Gerald King von San Antonio von einem Fisch angegriffen; man weiß nicht, ob es ein Hai oder ein Sägefisch war. Eine 4 Zoll lange Wunde an Kings Schulter mußte mit 21 Stichen zugenäht werden.

Achtung, Fischer!

Laßt Euch die Freude am Fischen nicht verderben durch Moskitos, Mücken, Redbugs und andere lästige Insekten. Nehmt ein Röhrchen Urbans Balm mit. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn es nicht hilft. **B. E. Voelcker & Son.** **Adv. 1**

* In der Scheler Garage in Seguin brach Feuer aus, welches gelöscht werden konnte, ehe es viel Schaden anrichtete.

* Der erste Ballen neue Baumwolle, der nach Staples gebracht wurde, war auf der Farm von George Dean gezogen worden.

* Man glaubt, daß die trockene Hitze in der Gegend von Orange Grove in den letzten drei Wochen den Ertrag der Baumwollfelder um ein Drittel vermindert hat. Etwas über 800 Ballen waren bis Ende voriger Woche dort geginnt worden und man glaubt, daß die halbe Ernte gepflückt ist. Vor drei Wochen schätzte man die Ernte noch auf 3000 Ballen.

* Aus dem Gefängnis in Giddings entwischte ein irrsinniger Neger, als ihm der Wärter das Essen brachte, lief nach dem Courthause, erkundigte sich nach dem Sheriff, traf diesen dann außerhalb des Gebäudes, versetzte dem Beamten einen Faustschlag auf die Brust, sprang dann über einen Zaun und schrie laut nach Waffen. Sechs Mann konnten den Neger nur mit Mühe überwältigen und binden.

* Der Betrag des Staatsschulgeldes ist für jedes Kind im Schulalter für das kommende Schuljahr auf auf $10 festgesetzt worden — $3.50 weniger als letztes und $4.50 weniger als vorletztes Jahr.

* Die Hermannssöhne - Loge in Lindenau hat in ihrer letzten Versammlung 7 neue Mitglieder eingeführt.

* Die Fenz von Ewald Lundschien, welcher 6 Meilen südlich von Yorktown wohnt, wurde an der ganzen Landstraße entlang zwischen jedem Paar Pfosten durchgeschnitten.

* In einem Brunnen, den eine Oelgesellschaft westlich von Luling bohren läßt, soll man auf Oel gekommen sein. Eine bewaffnete Wache wurde ausgestellt und es wurde niemand zum Brunnen hingelassen.

* Als der junge Farmer J. M. Burns in seinem Felde östlich von Luling Baumwolle wog, wurde er von zwei Hunden angegriffen und gebissen. Es gelang ihm, beide Hunde zu töten. Die Köpfe wurden nach Austin geschickt, um festzustellen, ob die Hunde toll waren oder nicht.

* Aus El Paso wird berichtet, daß im Oktober wieder 8,000 Mennoniten aus Canada dort die Grenze überschreiten werden, um sich in dem Staate Chihuahua in Mexiko niederzulassen. 2,300 Mennoniten befinden sich bereits in der Niederlassung, wo schon 3,500 Acker unter dem Pflug sind und Häuser, Straßen und Schulen gebaut werden. Die Mennoniten sollen dort 300,000 Acker Land gekauft haben.

* Einer der großen elektrischen Fächer an der Decke in Governor Neffs Amtsstube im Kapitol zu Austin geriet letzten Donnerstag plötzlich in Brand und wurde vollständig zerstört. Sonst wurde weiter kein Schaden angerichtet.

* Im Hause ihres Sohnes Karl Saage in Bartlett ist Frau Henrietta Saage im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam 1851 nach Amerika. Vier Söhne und zwei Töchter überleben die Dahingeschiedene.

* Martin Mickesch, einer der ältesten Ansiedler im westlichen Teile von Lavaca County, ist im Alter von 73 Jahren in Shiner gestorben.

* Auf einer Farm eine Meile nördlich von Elmendorf entdeckten Prohibitionsbeamte 50 Gallonen Maische aus Weintrauben und Corn, 50 Gallonen Maische aus Pfirsichen und Corn, einen Destillierapparat, der aus einer 10 Gallonen-Milchkanne verfertigt war, einen kupfernen, 5 Gallonen haltenden Destillierappat, und 3 Gallonen fertigen Whiskey. Louis Morales wurde verhaftet.

* Im Hause der Brauteltern Alfred E. Flach und Frau in Comfort verehelichten sich Herr Louis Haufler und Frl. Alwine Flach. Friedensrichter C. A. Fellbaum vollzog die Trauung.

* Auf der Landstraße zwischen Nacogdoches und Lufkin wurde der Brillenverkäufer M. G. Kahn von Maskierten überfallen, mit einem Strick ausgepeitscht, nach Lufkin gebracht und dort auf die Straße geworfen.

* In Victoria wurden vorige Woche 1,336 Ballen Baumwolle geginnt.

* Vorbereitungen für den Bau des neuen Hochschulgebäudes in Taylor werden getroffen. Das Gebäude soll in neun Monaten fertig sein und wird annähernd $150,000 kosten.

Preiskegeln in Bracken.

Herr Albert Haag war so freundlich, das Resultat des Preiskegelns einzusenden, welches am 6. August von seinem Verein in Bracken veranstaltet wurde.

1. Peter Lux	75
2. F. B. Wagenführ	71
3. Alfred Ackermann	71
4. Wesley Rosenberg	70
5. Alwin Pape	70
6. Rubin Hoeneke	69
7. John Pehl	67
8. Ernst Zunker	67
9. Robert Bremer	66
10. Otto Bremer	66
11. Ed. Hitzfelder	65
12. Otto Kneuper	64
13. Herbert Stahl	64
14. Albert Schneider	64
15. A. J. Eisenhauer	64
16. G. A. Marbach	64
17. Arno Kneuper	64
18. Paul Fey	64
19. Frank Kappelmann	64
20. Richard Lovell	63
21. Gotfried Fey	63
22. Milton Wahl	63
23. A. Behrens	63
24. Ed. Gerhart	63
25. Willie Stahl	63
26. Henry Streuer	62
27. Alfred Penshorn	62
28. Ad. Traugott	62
29. Johnny Haag	62
30. Emil Gerhart	61
31. Willie Ebert	61
32. Ed. N. Pape	61
33. Harry Kraft	60
34. Richard Grote	60
35 Herbert Bremer	60

Peter Lux, Score-Preis, sechsmal 9

Booby-Preis, Fr. Marbach, 39

Die gute Hausfrau.

Hausfrau: „Max, bring' eine neue Mausefalle mit!"

Gatte: „Aber, Schatz, ich hab' doch erst vorige Woche eine gekauft"

Hausfrau: „Da sitzt doch aber jetzt schon eine Maus drin!"

Geistreich.

Ein Apotheker hält seinem Lehrling eine Büchse Kinder-Pulver (Pulvis infantium officinals) mit der Aufschrift: Pulv. infant. off. hin und fragt: „Wie heißt das auf Deutsch?"

„Pulverisierter Infanterie - Offizier" antwortet. ohne sich zu besinnen, der Gefragte.

Frei Kostet Sie keinen Cent Frei

Gegen Einsendung Ihres Namens und Ihrer Adresse empfangen Sie

Kostenlos

einen nützlichen Artikel bei umgehender Post.

Name.....

Straße.....

Post - Office..... Staat.....

Adressieren Sie Ihren Brief an Paul W. Minnick, 280 Madison Avenue, New York City.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflunggeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Hame Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

Curt Linnartz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Als Hausmittel

gebraucht nur das beste

Puretest

Castor - Oel

Gereinigt und geschmacklos

in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest

Bittersalz

Chemisch rein

in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei

H. V. Schumann

im Rexall Store zu haben.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160 — PLAZA Phone 63 — CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Ford

THE UNIVERSAL CAR

Complete Satisfaction

Complete automobile satisfaction is the result of buying wisely and economically rather than the desire and means to buy extravagantly.

Figure out your every automobile requirement and you will find it in a Ford Sedan—a family car of distinction and beauty—a car of comfort and convenience — a car of dependability and service—a car that will give you complete satisfaction.

You should place your order now if you wish to avoid delay in delivery.

645.00 F. O. B. Detroit.

GERLICH AUTO CO.

Phone 61

-in air tight tins at your grocers!

HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO.

SAN ANTONIO, TEXAS

SOLD IN NEW BRAUNFELS BY:

Willie G. Neuse
Schumann & Arnold
Chas. Roessing & Son
Mrs. Gus. Guessow
J. P. Rosenberg
Curt Linnartz
S. V. Pfeuffer Co.
Bruno Rose
Consolidated Merctl. Co.
Landa Park Cafe
Gruene Bros., Gruene, Texas
Cibolo Mercantile Co.
Cibolo, Texas
A. J. Blumberg
Cibolo, Texas
Otto Grobe
Cibolo, Texas
GERLICH & REAL
Schertz, Texas

Allerlei aus Deutschland.

— Der politische „Krieg" zwischen Berlin und München ist plötzlich zum Halt gekommen; Präsident Ebert berief einen Spezialrat des Kabinetts und soll eindringlich gewarnt haben, die Sache gegen Bayern auf die Spitze zu treiben; wie man inzwischen hört, hat das Kabinett beschlossen, die Angelegenheit dem Reichsgericht in Leipzig zu unterbreiten, das darüber befinden soll, ob die bayrische Staatsregierung die Verfassung verletzte, oder nicht. Man rechnet, daß es ein paar Wochen dauern wird, bis das Gericht eine Entscheidung gefällt hat, und inzwischen werden sich die Wogen der Erregung wieder geglättet haben.

— In der Berliner Presse waren Berichte erschienen, daß die Reichsregierung Truppen mobilisiert, um dieselben gegen Bayern zu verwenden; die Berichte wurden offiziell als lächerlich erklärt.

— Das erste Lynchen in der Geschichte Deutschlands wurde aus dem Dorfe Zellerfeld im Harz berichtet. Studenten versuchten, eine Kommunistenfeier zu sprengen und verlangten die Herausgabe der roten Fahne. Dies wurde verweigert und die Studenten gingen zum Angriff vor und töteten einen jungen Kommunisten. Der Mörder wurde gepackt und an einem Baum aufgehängt.

— Die Antwort Bayerns auf das Schreiben, das Reichspräsident Ebert in Sachen des Ausnahmegesetzes zum Schutz der Republik an Ministerpräsident Graf Lerchenfeld gerichtet hat, ist, wie halbamtlich in Berlin mitgeteilt wird, in gemäßigter, persönlicher Form gehalten. Dieselbe gibt keinen Konflikt mit der Verfassung vom Standpunkt Bayerns aus zu und besteht darauf, daß jenes Gesetz in die Hoheitsrechte der einzelnen Bundesstaaten eingreife, und verlangt Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, die Bayerns berechtigte Ansprüche berücksichtige. Bayern sei bereit, hierbei mitzuwirken, um für die Zukunft Konflikten vorzubeugen. Ebenfalls halbamtlich wird mitgeteilt, Präsident Ebert werden den Grafen Lerchenfeld einladen, zu einer persönlichen Besprechung nach Berlin zu kommen.

— Der frühere Auswärtige Minister Graf Brockdorf von Rantzau, der sich seinerzeit als Führer der deutschen Delegation in Versailles entschieden weigerte, seinen Namen unter den Versailles Vertrag zu setzen, ist von der russischen Sowjetregierung als Botschafter in Moskau akzeptiert worden.

— Provinzialzeitungen in ganz Preußen, welche bisher als amtliche Organe für lokale Regierungen fungierten, haben ihre editorielle Haltung den Anforderungen der deutschen Republik anzupassen, oder sie verlieren die Einnahmen aus amtlichen Anzeigen. Ein diesbezügliches Dekret wurde vom preußischen Minister des Innern erlassen und berührt zahlreiche Zeitungen, welche der Sympathie für die republikanische Regierung ermangelten.

— Die deutschen Stahlproduzenten haben bekannt gegeben, daß die Preise für den fertigen Stahl infolge des Rückganges der Währung und des Steigens der Kosten der Kohlen und des Arbeitslohnes in noch nie dagewesener Weise zugenommen haben. In der neuen Preisliste stellen sich die Preise für Eisenbarren um 8000 Mark pro Tonne höher als bisher und im Verhältnis sind auch die übrigen Produkte gestiegen. Der Verband der Stahlproduzenten erklärt, daß die neuen Preise auf einer Konferenz durch die Vertreter der Produzenten, der Händler und der Verbraucher gutgeheißen wurden.

— Der bayerische Landtag beschäftigte sich mit einer unabhängigen Interpellation wegen einer kürzlich vom Regierungspräsidenten von Oberbayern von Kahr gehaltenen Rede, in der unverhüllt zur Wiedereinführung der Monarchie aufgefordert wurde. Die Interpellation brachte zum Ausdruck, daß sich unter den Zuhörern Minister des Freistaates Bayern befanden und daß diese trotzdem keinen Einspruch erhoben haben gegen das monarchistische Bekenntnis des von der Republik besoldeten Herrn von Kahr.

— Infolge der Verminderung der amerikanischen Okkupationstruppen am Rhein auf zwei Bataillone wird Antwerpen als Transport-Basis aufgegeben und der Hamburger Hafen für diesen Zweck verwendet werden.

— Der kürzlich in Berlin erschienene 11. Nachtrag der amtlichen deutschen Zeitungspreisliste verzeichnet wieder 95 Zeitungen und Zeitschriften, die ihr Erscheinen einstellten, so die Neustadter Zeitung, die Pforzheimer Neuesten Nachrichten, die Potsdamer Zeitung, die Ulmer Zeitung und die Waldenburger Zeitung.

— Die deutsche Handelsflotte erholt sich wieder zu ihrer Vorkriegs-Tonnage, kabelte der Handels-Attache C. H. Herring von Berlin dem Handels-Departement in Washington. Am 30. Juni wurde, wie Herring berichtet, die deutsche Kauffahrteiflotte auf 1,618,000 Brutto-Tonnen geschätzt, im Vergleich zu einer Vorkriegs-Tonnage von 5,459,000 Brutto-Tonnen und 1,500,000 Brutto-Tonnen am 31. Dezember, wogegen Zahlen für den 30. Juni noch nicht erhältlich waren. Im Juni, sagte er, liefen in Deutschland vom Stapel acht Schiffe von zusammen 66,600 Tonnen, acht zu insgesamt 48,600 Tonnen wurden fertig gestellt und sieben mit 22,200 Tonnen sind angekauft worden.

— Die Berliner Zeitung „Der Tag" erklärt, daß infolge des Zusammenbruchs der deutschen Valuta die Regierung gezwungen worden sei, mit dem Einkauf von ausländischem Gelde für die Gutmachungs-Zahlungen aufzuhören.

— Aus Berlin wird berichtet: Der frühere Kaiser mag aufgefordert werden, in einem das Berliner Gericht beschäftigenden Fall unter Eid Aussagen zu machen. Der frühere Kaiser und die Witwe des bekannten Ministers von Boetticher haben einen Prozeß gegen den Schriftsteller Dr. Emil Ludwig anhängig gemacht, um die Aufführung von Ludwigs Drama „Die Entlassung" zu verhindern, in welchem Bismarck und der frühere Kaiser die Hauptpersonen sind. Der Anwalt des Ex-Kaisers hat erklärt, daß der Kläger gleiche Rechte mit jedem andern Bürger beansprucht und daß er aus zwei Gründen Einspruch gegen die Aufführung erhebt — einmal, daß seine Person auf die Bühne gebracht wird und zweitens wegen der Unrichtigkeiten des Inhalts des Dramas, das eine Beleidigung seiner Person sei. Von dem politischen Interesse an dem Prozeß abgesehen, werden die Entwicklungen desselben mit großem Interesse von den literarischen Kreisen Deutschlands verfolgt, weil die Entscheidung des Gerichts einen wichtigen Präzedenzfall in der Frage schaffen wird, ob lebende Personen das Recht haben zu verhindern, daß sie auf der Bühne dargestellt werden.

— Aus Dortmund wird berichtet: „Nach 9jähriger Abwesenheit und 7jährigem Aufenthalt in Sibirien als russischer Kriegsgefangener kehrte am 1. Juli Josef Bardens in seine Vaterstadt zurück. Ein mit Birkenreis geschmückter Wagen führte den der Heimat Neugeschenkten in das Bahnhofshotel, wo er eine Aufnahme fand, die ihm zeigte, daß die Heimat seiner nicht vergessen hatte. Was der Neuheimgekehrte in seinen Erzählungen besonders bot, mag aus folgendem hervorgehen: Bei seiner Abreise aus Tscheljagius am 7. Mai war er achtzigfacher Millionär. Aber allein die Fahrt von Tscheljabiusk bis Moskau, welche fünf Tage dauerte, kostete ihm allein an Fahrgeld 22 Millionen Rubel ohne Verpflegung. Der Leser braucht sich über die hohe Summe nicht zu beunruhigen, denn in Rußland gibt es schon 50,000,000 Rubel-Scheine. Daß der russische Millionär keine Schätze mit nach Hause gebracht hat, geht aus folgendem hervor: Ein Anzug kostet in Rußland heute 50 Millionen Rubel. Der monatliche Verdienst des Heimgekehrten betrug 25 Millionen Rubel. In solchen Summen bewegen sich in Rußland alle täglichen Bedarfsartikel."

— Aus Ehlingen wird gemeldet, daß der Kaufmann Ernst Weinkauf von einem Zug überfahren wurde. Als der Hausbesitzer der Ehefrau von dem Vorfall Mitteilung machen wollte, fand er diese und das Kind des Ehepaares ebenfalls tot in der Wohnung vor. Der Mann hat offenbar zuerst seine Frau und das Kind erschossen und dann Selbstmord begangen.

— Aus Cuxhaven wird gemeldet: Sämtliche Kapitäne, Steuerleute der Heringsfischerei im Unterelbe-, Unterweser- und ostfriesischen Gebiet sind von den Reedern entlassen worden, nachdem sie einen Schiedsspruch des Reichsarbeitsministeriums abgelehnt hatten. Da auch die übrigen Mannschaften entlassen werden müssen, liegt die gesamte deutsche Heringsfischerei still.

— Einer Berliner Meldung nach ist der Lebensunterhalt in Deutschland in einem Monat um nicht weniger als 32 Prozent gestiegen. Alles wurde höher außer den Mieten, deren Erhöhung verboten ist.

— In Bremen erregte es Mißfallen, daß ein Amerikaner in einem Kaffeehaus mit einem Tausendmarkschein, den er ostentativ seiner Brieftasche entnahm, sich die Schuhe abwischte, dann dem Kellner damit die Rechnung bezahlte und dazu bemerkte, es sei nur deutsches Papiergeld.

— Aus München wird gemeldet: Außer dem Feinmechaniker Joseph Eberth und dem Hilfsarbeiter Ludwig Mühlbauer, beide aus München, die am 2. Juli auf der Benediktenwand abstürzten und tötliche Verletzungen erlitten, hat auch das Kaisergebirge Opfer gefordert. Zwei Touristen aus Rosenheim und München sind am Scheffauer tötlich abgestürzt.

Man kann nicht arbeiten

Alles Versuchen nützt nichts— man muß es schließlich aufgeben, wenn man beständigen dumpfen Schmerz oder plötzliches heftiges Reißen im Rücken hat. Befreien Sie sich davon. Versuchen Sie Doans Nierenpillen. Ihre Nachbarn empfehlen dieselben; erkundigen Sie sich! — Harry Goldenbagen, Schreiner, 301 Seguin St., Neu-Braunfels, sagt: „Oft hatte ich beständigen Rückenschmerz, bis ich Doans Nierenpillen in Richters Apotheke kaufte. Manchmal war es so schlimm, daß ich kaum arbeiten konnte; versuchte ich es dennoch, so litt ich große Schmerzen. Bückte ich mich, um etwas aufzuheben, so schoß ein scharfer Schmerz mir durch den Rücken und nahm mir alle Kraft. Ich las von Doans Nierenpillen in Doans Directory und war überzeugt, daß die Medizin auf meinen Fall paßte. Ich irrte mich nicht, denn eine einzige Schachtel kurierte mich. Die Schwäche und alle Schmerzen verließen mich. Das Leiden ist in den letzten drei Jahren nicht wiedergekommen."

Herr Goldenbagen gab obiges Zeugnis am 10. Juni 1915, und am 7. Juni 1919 sagte er: „Es war eine Zeit vor einigen Jahren, wo ich dachte, ich könnte nie wieder in meinem Garten arbeiten. Das war, ehe ich von Doans Nierenpillen gehört hatte, aber heute bin ich ein gesunder Mann mit kräftigem Rücken, und das verdanke ich Doans Nierenpillen."

Adv. 45. 3

Männer verlangt

* * * * * * * * *

International & Great Northern Bahn

JAMES A. BAKER, Receiver.

Junge Männer im Alter von 16 bis 25 Jahren werden als Lehrlinge und Gehilfen für Maschinisten, Boilermakers, Schmiede, Blecharbeiter und Waggonausbesserer in den Werkstätten angestellt in Stellen, die von den Leuten, verlassen worden sind, welche gegen die Entscheidung der Ver. Staaten-Eisenbahn-Arbeitsbehörde streiken.

Die Arbeitsbehörde erklärt in einem am 3. Juli 1922 angenommenen Beschluß, daß die in unseren Dienst tretenden Männer

„innerhalb ihrer Rechte handeln, wenn sie solche Anstellung annehmen; daß sie nicht Streikbrecher sind, welche Arbeitern die willkürlichen Bestimmungen eines Arbeitgebers aufzubürden suchen; daß sie das moralische sowohl wie das gesetzliche Recht haben, in solchen Dienst des amerikanischen Publikums zu treten, um die Unterbrechung unentbehrlichen Eisenbahntransportdienstes zu verhindern; und daß sie zu dem Schutze jeder Abteilung und jedes Zweiges der Staats- und Bundesregierung berechtigt sind."

Die Löhne sind die von der Ver. Staaten-Eisenbahn-Arbeitsbehörde festgesetzten und rangieren von 27 Cents bis 57 Cents die Stunde. Schnelle Beförderung für intelligente Männer, welche beim Erlernen von Handwerker-Arbeit Geschick zeigen.

Man wende sich per Telegramm oder brieflich an

J. P. Roquemore,
Palestine, Texas.

FOR REAL **ECONOMY**
In the Kitchen
USE
CALUMET
The Economy BAKING POWDER
A Big Time and Money Saver

When you bake with Calumet you know there will be no loss or failures. That's why it is far less expensive than some other brands selling for less.

BEST BY TEST
Don't be led into taking Quantity for Quality

Calumet proved best by test in millions of Bake-Day contests. Largest selling brand in the world. Contains only such ingredients as have been approved by U. S. Pure Food Authorities.

The World's Greatest Baking Powder

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Louis Forshage, Emil Heinen, Alb. Nowotny, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, E. P. Stein, Aug. Timmermann sr., Fred Tausch

B. E. Voelcker & Son.
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co

17. August 1922.

G. F. Oheim, ... Redakteur.
O. F. Nebergall, ... Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Der Stichwahl (Run-off Primary) am 26. August unterworfen.

Für Kongreß, 14. Distrikt:
Harry Hertzberg

— — —

Bei der November Wahl.
Für das Distriktanwaltsamt des 22. Gerichtsbezirks:
Fred L. Blundell

Comal County.

Für Sheriff und Steuereinnehmer:
P. Nowotny Jr. (Wiederwahl)

Für County Clerk:
Robert Tays
Emil Heinen (Wiederwahl)
Chris. Herry

Für County-Schatzmeister:
Alfred L. Weidner
Albert Nowotny (Wiederwahl)

Für County-Richter:
Karl Roeper (Wiederwahl)

Für County - Assessor:
Alfred R. Rothe (Wiederwahl)

Für Distrikt-Clerk:
C. W. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1:
Wm. Stratemann (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 2:
Albert Triesch (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 3:
Alfred Gaß (Wiederwahl)

Für Commissioner, Precinct No. 4:
Albert Mittendorf
Gus. Krause (Wiederwahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
Emil Voelcker (Wiederwahl)

Für Constable, Precinct No. 1:
Karl Scholl (Wiederwahl)

Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November - Wahl:
Heinrich Zuehl

Für County-Schatzmeister:
Hugo Starcke (Wiederwahl)

Editorielles.

Es fließt in einem „trockenen" Lande gar mancherlei abwärts, was nicht Wasser ist.

— — —

Zuweilen lesen wir das Wort „Ferien". Ferien — was ist denn das?

— — —

Für den frostigen Norden mag drei Monate Sommer angebracht sein; im sonnigen Texas wären wir mit einem zufrieden.

— — —

Die Alten arbeiten fest, damit die Jugend es leichter habe, sind aber mit dieser unzufrieden, wenn sie es leichter nimmt.

— — —

Zwischen Bienen- und Wespenstich soll ein Unterschied sein. Wahrscheinlich so ungefähr wie zwischen Volstead- und Dean-Gesetz.

— — —

Das schönste an diesen heißen Sommertagen ist, daß uns jeder ein wenig näher an die kühleren Herbsttage bringt.

— — —

Der besiegte Wähler beeinflußt den Gang der Ereignisse, aber der nichtstimmende ist eine politische Null.

— — —

Monarchisten und Kommunisten sind Extremisten. Die einen halten die Menschen — sich selbst natürlich allemal ausgenommen — für zu untüchtig, um sich selbst zu regieren; die andern halten die Menschen — sich selbst natürlich immer miteingeschlossen — für so gut, umsichtig, selbstlos und fähig, daß sie in allem mit Erfolg nur indirekt für das eigene Wohl arbeiten würden. Die einen unterschätzen, die andern überschätzen die Menschheit.

— — —

Das Baumwollepflücken hat begonnen und die Ballen werden auf der Eisenbahn nach der Küste gesandt. Die Frachtgebühren sind hoch. An der Küste werden die Ballen auf Schiffe gebracht — Arbeitslohn $1 die Stunde. Die Schiffe bringen die Ballen nach England, Deutschland, Belgien, Frankreich usw., wo sie mit der Eisenbahn ins Innere transportiert und fein säuberlich zu Faden und Zeug verarbeitet werden. Das fertige Produkt wird dann wieder zur Eisenbahn gebracht, nach der Küste gefahren, auf Schiffe verladen, über's Meer gebracht, im Norden ausgeladen und nach Entrichtung möglichst hoher Zollgebühren — zu unserem Schutze — wieder auf Eisenbahnwagen geladen und nach dem schönen, sonnigen Süden heruntergebracht. Die Fabriken und Händler im Norden setzen ihre Preise so hoch an, daß sie gerade so gut in Europa sein könnten. Wir im Süden bezahlen die Fracht, die Zölle, die Arbeitslöhne und anderen Unkosten des Transportes. Für das Pfund Baumwolle, das dem Süden wenige Cents einbrachte, bezahlen wir, wen es verarbeitet wieder zurückkommt, mehrere Dollars. Wir haben Wasserkraft zwölf Monate im Jahre. Wir produzieren das Material. Aber wir schlafen und schimpfen nur. Wir sind knauserig gegen die Schulen, die in unserer Jugend die Fähigkeit entwickeln würden, unsere reichen Hilfsquellen selbst auszunützen. Wir wollen schnell reich werden und verfolgen Phantome; was vor unserer Nase liegt, das übersehen wir. Darum ist der Süden verhältnismäßig arm. Verdient er ein besseres Schicksal?

Lokales.

† In San Antonio im Hause seiner Tochter und Schwiegersohnes, Herrn und Frau Moritz Schulze, starb am Donnerstag Vormittag, den 10. August, infolge von Altersgebrechen und Herzschwäche Herr Adam Daum. Der Verblichene wurde am 14. Mai 1839 im Herzogtum Nassau geboren, woselbst er auch noch die frohen Kinderjahre verlebte. Später kam er dann mit seinen Eltern nach Texas und brachte sein ganzes ferneres Leben bei Neu - Braunfels zu. Als der Bürgerkrieg ausbrach, machte er denselben als tapferer Soldat auf südlicher Seite mit. Den eigenen Herd gründete er im Jahre 1865 mit seiner teuren Gattin Magdalene, geb. Neuse. Die glückliche Ehe war mit 2 Kindern gesegnet, die beide den geliebten Vater überleben. Seine Gattin war im Februar dieses Jahres eine Beute des Todes geworden. Der Verstorbene war auch einer von den in der Geschichte unseres Staates berühmt gewordenen Fuhrleuten, die in den früheren Jahren, da es noch keine Eisenbahnen gab, die Fracht nach dem Golf beförderten. Als sich dann die Zeiten änderten, war er für viele Jahre mit seiner Gattin auf der Farm bei Waco Spring wohnhaft. Und als dann das Alter ihnen Schonung gebot, siedelten sie nach Hortontown über. Seit dem Tode seiner Gattin befand er sich im Heim seiner Tochter und seines Schwiegersohnes Herrn und Frau Moritz Schulz, die ihm eine treue Pflege angedeihen ließen, und wo er dann auch starb im selten hohen Alter von 83 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen. Die trauernden Hinterbliebenen sind: ein Sohn, Herr Fritz Daum, eine Tochter, Frau Moritz Schulz, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter, 8 Enkel, 4 Urenkel, 1 Schwager, 2 Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde. Frau Anna Pape, die vor einer Woche beerdigt wurde, war seine letzte Schwester. Seine sterbliche Leibeshülle wurde am Freitag Nachmittag von Baetge & Ruedrich's Undertaking Parlor aus unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg amtierte. Als Bahrträger fungierten die Herren John Mickesch, Alb. Kraft, Gus. Voges, Fritz Soechting, Richard Löpp und Ed. Braune.

† Nach einem längeren Siechtum an der Wassersucht starb am Freitag Morgen, den 11. August, Frau Emma Rohde, geb. Preusser. Die Entschlafene wurde geboren am 1. Oktober 1856 in Comal County, wo sie auch in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise sonnige Kinder- und Jugendjahre zurücklegen durfte. Nachdem sie zur Jungfrau herangereift war, reichte sie die Hand fürs Leben im Jahre 1875 Herrn Joseph Rohde, an dessen Seite ihr ein süßes Glück erblühte. Ihrem Ehebunde entsprossen 4 Söhne und 4 Töchter von denen 2 Söhne im frühen Kindesalter starben. Nach ihrer Verheiratung wohnten die beiden Gatten zuerst in Comal County, siedelten dann nach Kendall County über, um aber nur nach etlichen Jahren in unser County zurückzukehren. Dann wohnten sie noch etliche Jahre in Guadalupe County, und die letzten 20 Jahre in Neu - Braunfels, allgemein beliebt und geschätzt. Vor 10 Monaten zeigten sich bei ihr die ersten Symptome ihrer ernsten Krankheit, die trotz der treuesten Pflege ihren Tod herbeiführte im Alter von 65 Jahren, 10 Monaten und 10 Tagen. Tief trauernd blicken ihr nach in ihr Grab der Gatte, Herr Joseph Rohde, 2 Söhne, die Herren Hugo und Otto Rohde, 4 Töchter, Frau Emil Dierks, Frau Erich Rosenthal, Frau Richard Weidner und Frau Elvira Möller, 3 Schwiegersöhne, 2 Schwiegertöchter 13 Enkel, die betagte Mutter, Frau Katharine Preußer, 3 Brüder, die Herren Gustav, Eduard und Otto Preußer, 2 Schwestern, Frau Edward Kanz und Frau Henry Heise, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Ein Schwiegersohn, Herr Oscar Möller, ist der Verstorbenen im Tode vorausgegangen. Die sterbliche Leibeshülle der Dahingeschiedenen wurde am Samstag Vormittag, den 12. August, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Reiche Blumenspenden wurden ihr auf ihren Grabhügel gelegt. Und Pastor Mornhinweg widmete ihr einen warmempfundenen Nachruf. Als Ehrenbahrträger fungierten die Herren August Timmermann Sr., Otto Baetge, Hy. Dedeke, Henry Warnecke, Wm. Westmeyer, Fritz Tausch, Wm. Karbach, Hy. Drübert, Paul Richter und Chas. Rössing. Die aktiven Bahrträger waren: Edwin Dierks, Rich. Feltner, Oscar Worff, Hugo Stratemann, Emil Ikels und Aug. Lange.

‡ In San Antonio verehelichten sich Herr Alfred Gerloff von Neu-Braunfels und Frl. Blanche Box von Runge. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen.

Briefkasten.

Fragesteller in Houston. — In Ihrer Stadt erscheinen in deutscher Sprache das „Houstoner Banner" (1401 Houston Avenue) und das „Einwanderungs - Journal" (Southern Immigration Journal, 618 Cortlandt Street). Herzlichen Gruß!

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.
Neu-Braunfels.

Morgengottesdienst um 10 Uhr, Abendgottesdienst um 8 Uhr. Sonntagsschule ¾ vor 9 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

— — —

Am Sonntag, den 27. August, wird nachmittags 3 Uhr Gottesdienst in Leißner School gehalten werden, wozu herzlich einladet

47 2 C. Kniker.

Nach Maß gemachte Männerkleidung

Wir möchten hiermit bekanntmachen daß die

International All Wool Line

für den Herbst angekommen ist — vollständige Muster der neuesten Modelle und Stoffe zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Sprechen Sie vor und sehen Sie sich diese Muster an.

Eiband & Fischer

Die Tauben - Jagd

fängt am 1. September an

Wir haben die größte Auswahl von Winchester-Patronen und alle Sorten Gewehre.

LOUIS HENNE CO.

Neue Bekanntmachung
Prof. John Miller

ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Lenzen, San Antonio-Straße, Neu - Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telephon Nummer 313. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, **San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telephon Crockett 6822. S. P. Car geht zum Haus. Man beobachte großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Weitere Bekanntmachung über seine Heilung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Mason und Llano mit gutem Erfolg geheilt hat. Alle, die im Namen Gottes geheilt sein wollen, sind eingeladen.** tf

Notiz.

Alles Eigentum in der Stadt muß bis zum 1. September für das Fiskaljahr 1922—23 zur Besteuerung angegeben sein. Werde jeden Wochentag von 1 bis 6 Uhr nachmittags in meiner Office sein, um das Assessment entgegenzunehmen.

Alphons Ruhn,
47 3 City Clerk.

Zu verkaufen

oder auf Stadteigentum zu verhandeln, eine Farm, 67 Acker, extra gut eingerichtet, 2½ Meilen von Neu-Braunfels. Näheres beim Eigentümer **Otto Bodemann,** R. 4, Box 11, New Braunfels, Tex. tf

General - Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins gegen Feuerschaden für Farm - Produkte (Futterstoffe) findet Samstag, den 19. August nachmittags 2 Uhr im Courthause zu Neu-Braunfels statt. Alle Mitglieder sind dringend ersucht zu erscheinen.

46 **August Triesch,** Sekretär.

Beste Schmucksachen seit 1884

Roth's

an der Plaza

Augen untersucht, Brillen angepaßt, Uhren und Schmucksachen repariert

Achtung, Farmer!

Wir sind vorbereitet, Ihre Baumwolle zu ginnen. Vergessen Sie nicht: Wir sind so eingerichtet, daß wir auch langfaserige Baumwolle ginnen können. Elektrischer Betrieb. Können zur irgend einer Zeit sofort anfangen.

Gruene Brothers

Plaza Cleaning
and Pressing Parlor

Anzüge gereinigt und gepreßt für 75 cts. Alle Arbeit abgeholt und abgeliefert. Telephon 320. Unsere Arbeit ist strikt garantiert. Arbeit für Damen eine Spezialität. Für niedrige Preise, Telephon 320. Wer einen Anzug reinigen läßt und diese Anzeige ausschneidet und mitbringt, erhält 25 cts. gutgeschrieben.

Erwin H. Schaefer, Eigentümer.

Excella Patterns
"The Patterns That Really Excel"
20c to 35c—None Higher

Autumn frocks that express originality and simplicity are included in the

Excella Patterns
***for* September**

which because of their careful and accurate designing are absolutely reliable. Each pattern is provided with special

Cutting and Construction Layouts

20 cents to 35 cents—None Higher

Gruene Brothers
Gruene, Texas

Lokales.

‡ In der sehr gut besuchten regelmäßigen Versammlung des Teutonia Farmervereins am Sonntag wurde Herr Arno Link an Stelle des verstorbenen Herrn Fritz Kraft zum Präsidenten des Vereins gewählt. An Stelle des Herrn Theodor Kohlenberg, welcher resigniert hat, wurde Herr Curt O. Saur als Vizepräsident gewählt.

‡ Die Herren Herbert W. Niemann, Hilmar Scheel und Erwin Simon von Kyle waren im Automobilflug über Corpus Christi und Laredo nach Mexiko gefahren und sprachen auf dem Rückwege am Montag bei der „Neu-Braunfelser Zeitung" vor. Die Ernten fanden sie stellenweise gut, hauptsächlich bei Robstown und Taft.

‡ Reden über die Stichwahl am 26. August und zugunsten Fergusons und Hertzbergs sollen zur angegebenen Zeit an folgenden Plätzen gehalten werden:

Freitag, 18. August, 4 Uhr nachmittags in Hunter, 8 Uhr abends in Gruene.

Samstag, 19. August, 8 Uhr abends in Solms.

Montag, 21. August, 4 Uhr nachmittags in Crane's Mill, 8 Uhr abends in Fischer Store.

Dienstag, 22. August, 4 Uhr nachmittags in Twin Sisters, 8 Uhr abends inSpring Branch.

Mittwoch, 23. August, 10 Uhr vormittags in Smithson Valley, 4 Uhr nachmittags in Bulverde, und 8 Uhr abends in Bracken.

Am Samstag Abend hielt Hon. W. C. Witcher im Interesse von Fergusons Kandidatur eine Rede auf der Plaza.

Die Wähler und Wählerinnen sollten nicht versäumen, diese Versammlungen zu besuchen und die interessanten Besprechungen der Tagesfragen zu hören.

‡ Wie wir hören, ist Herr Herm. Ebeling, der am 1. April aus Deutschland hier eintraf, von den „Planters & Merchants Mills" als permanenter Repräsentant eingestellt worden. Herr Ebeling war lange Zeit in der größten Bank in Braunschweig tätig und die Leitung der „Planters & Merchants Mills" dürfte mit ihrer Wahl zufrieden sein, wie wohl jeder, der Gelegenheit hatte, sich mit Herrn Ebeling über ökonomische und handelswissenschaftliche Fragen zu unterhalten, zugeben wird.

‡ Als neue Mitglieder wurden in den Neu-Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen: R. H. Marrs, F. P. Klein, Frau F. Klein, Gilbert O. Reinarz, Frau Emilie Schubert.

‡ Am Dienstag, den 8. August fand eine Spezialversammlung des Neu-Neu-Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsvereins statt, um die Assessmentsraten zu ändern und für Mitglieder, welche jung eintreten, so niedrig, wie die Verhältnisse es erlauben, festzusetzen. Zugegen in der Versammlung waren Vizepräsident Pfeuffer und die Direktoren Drübert, Hampe, Heilig, Fischer und Wagenführ. Nach längerer Besprechung der Frage stellte Herr Fischer, unterstützt von Herrn Heilig, den folgenden Antrag:

Mit Assessment No. 448 sollen die folgenden Raten in Kraft gesetzt werden: Alter von 21 und nicht über 25 Jahren, $1.30; 25 und nicht über 30, $1.45; 30 und nicht über 35, $1.65; 35 und nicht über 40, $1.80; 40 und nicht über 45, $1.90.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

‡ Im Hause der Brauteltern Herrn Ernst Kloepper und Frau ungefähr 8 Meilen von Neu-Braunfels feierten am Mittwoch, den 16. August Herr Leopold Scheel, Sohn von Herrn Hermann Scheel und Frau von Anhalt, und Frl. Martha Kloepper fröhliche Hochzeit. Pfarrer V. Draessel von Honey Creek vollzog die Trauung.

‡ Die „San Antonio Expreß" vom Dienstag Morgen berichtet, daß am Sontag und am Montag in Neu-Braunfels sechs Personen wegen angeblicher Uebertretung des Volstead-Gesetzes verhaftet, nach San Antonio gebracht und dort unter Bond gestellt wurden, und daß mehr als 750 Gallonen Wein, Whiskey und Maische und eine Menge zur Herstellung von berauschenden Getränken gebrauchter oder verwendbarer Gegenstände konfisziert wurden.

Die Razzia wurde von Bassett R. Miles, Hilfsdirektor der Prohibitionsdurchführung in Texas, und den Prohibitionsagenten Thomason, Ray und Beaty, alle von Austin, ausgeführt. Die „Expreß" vom Dienstag berichtet:

„Charles M. Doeppenschmidt, County Jailer und Deputy Sheriff von Comal County, und seine Frau Emma, wurden gestern vor Bundeskommissär R. L. Edwards gebracht unter der Anklage, berauschende Getränke in ihrem Besitz gehabt zu haben. Sie verzichteten auf ein Vorverhör und gaben je $500 Bond.

„Ed. Preiß und sein Sohn Oskar Preiß, wohnhaft in der Nähe von Neu-Braunfels, wurden unter der Anklage vorgeführt, berauschende Getränke hergestellt, besessen und verkauft zu haben, und wurden unter je $1000 Bond freigelassen.

„Franz Popp und sein Sohn Bruno, welcher in Neu-Braunfels eine Wäscherei betreibt, wurden unter der Anklage vorgeführt, berauschende Getränke hergestellt und im Besitz gehabt zu haben. Sie wurden jeder unter $500 Bond freigelassen.

„Die größte Menge berauschender Getränke wurde auf dem Preiß-Platz beschlagnahmt, wo 225 Gallonen Wein, 90 Gallonen Corn-Whiskey, 400 Gallonen Maische, ein 20 Gallonen-Destillierapparat, ein 5 Gallonen-Destillierapparat, zwei kupferne Wurmröhren, ein Gas-Ofen, ein Luftdruckbehälter und sechs leere 50 Gallonen-Fässer konfisziert wurden, nach Angabe von Beamten.

„Herr Miles sagte gestern Abend, daß nie zuvor seit der Durchführung des Prohibitionsgesetzes in Südwesttexas soviel wie 90 Gallonen Whiskey auf einmal konfisziert wurden.

„Die Doeppenschmidts wurden in ihrem Heim verhaftet. Nach Miles' Angabe wurden 5 Gallonen Wein und eine teilweise gefüllte Flasche Whiskey konfisziert.

„Herr Popp und Bruno Popp wurden in der von dem Sohne betriebenen Wäscherei verhaftet, in deren Keller 25 Gallonen Agueritaund Traubenwein, 10 Gallonen Pfirsichmaische, 5 bis 8 Gallonen Whiskey, ein 10 Gallonen-Destillierapparat, eine Anzahl leere Fässer, Flaschen und andere Gerätschaften gefunden wurden. Der Destillierapparat und die anderen zur Herstellung berauschender Getränke dienenden Gerätschaften wurden nach Angabe der Beamten in dem Keller benutzt."

‡ Nahezu eine Milliarde Dollars 4¾ prozentige „Victory Bonds" Fälligkeitsdatum 20. Mai 1923, werden schon, am 15. Dezember 1922 eingezogen. Es sind dies die Serien A, B, C, D, E und F.

† Herr Fritz Kraft, einer der in unserer Gegend populärsten und weit über die Grenzen unseres Countys wohlbekannter und geschätzter Mitbürger, ist am Mittwoch, den 9. August, ganz unerwartet an Herzlähmung gestorben. In den letzten 3 Monaten hatte er je und dann Herzbeklemmungen und hatte sich dann immer bei derartigen Anfällen aufs Sopha gelegt. Dies tat er auch am vergangenen Mittwoch Nachmittag. Als Angehörige nachsahen, war er tot. Er erreichte ein Alter von 65 Jahren, 6 Monaten und 23 Tagen.

Der Dahingeschiedene wurde geboren am 16. Januar 1857 im Bad Wildungen, Waldeck, Deutschland. Dort verlebte er auch die Kinder- und Jugendjahre und erhielt daselbst eine vortreffliche Bildung, die ihm in seinen späteren Jahren sehr zugute kam. Als wanderlustiger Jüngling ergriff er im Jahre 1873 den Wanderstab und kam nach Teas. Hier hielt er sich zuerst einige Jahre in Fayette County auf und verzog sodann nach Neu-Braunfels, wo sich seine Gaben und Fähigkeiten in schönster Weise entfalteten. Denn obschon ernster Landwirtschaft sich widmend, hatte er sich ein warmes Interesse fürs öffentliche Leben bewahrt und regen Anteil am geselligen Leben genommen. So war er bei seinem Tode Präsident des Teutonia-Farmervereins und Präsident der Martinsgemeinde zu Hortontown. Mehrere Jahre bekleidete er auch das Amt eines Präsidenten der hiesigen Staatsbank. Auch war er Glied des Verwaltungskomitees des Hermannssöhne-Altenheims zu Comfort. Und die Albert Kypfer Loge zu Clear Spring verdankt dem Verstorbenen ihr Bestehen. Er war Gründer und Sekretär derselben. Auch nahm er aktiven Anteil in der Linderung der Not der deutschen Stammesgenossen. Und mehr als einmal haben die Leser der Neu-Braunfelser Zeitung von ihm mit seiner poetischen Ader eine interessante Beschreibung eines Festes oder von sonst Wissenswertem zu lesen bekommen.

In die Ehe war er im Jahre 1886 mit seiner nun tief trauernden Gattin Bertha, geb. Brandes getreten. Ihrem glücklichen Ehebunde waren 2 Söhne und 3 Töchter entsprossen. Ihr Sohn Hellmuth ist am 20. September 1918 auf dem Feld der Ehre den tapferen Soldatentod gestorben; aber seine sterbliche Leibeshülle schlummert nun an der Seite des Vaters dem großen Auferstehungsmorgen entgegen. Für viele Jahre wohnten die beiden Gatten auf ihrer Farm bei Hortontown. Und erst letzten Winter siedelten sie in unsere Stadt über, um es sich leichter zu machen. Und wie sehr hätten seine Verwandten und vielen Freunde gewünscht, daß ihm mit seiner teuren Gattin noch ein recht langer Lebensabend beschieden gewesen wäre.

Die Begräbnisfeierlichkeiten, geleitet von Pastor Mornhinweg, fanden am Freitag Vormittag, den 11. August, unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Privatfriedhofe der trauernden Familie bei Clear Spring statt. Als der Leichenzug an der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche sich vorüber bewegte, gaben ihm die Glocken, die ihn oft zur Kirche riefen, den letzten Abschiedsgruß. Am Grabe, das ganz mit Blumen bedeckt war, ehrten den Verstorbenen durch je ein Grablied der Gesangverein „Echo" unter Leitung des Herrn H. E. Dietel und der gemischte Chor von Clear Spring mit seinem Dirigenten, Herrn Ed. Werner. Herr Hugo Schäfer verlas am Grabe das Ritual der Hermannssöhne. Die aktiven Bahrtträger waren die Herren: Otto Dolle, Alb. Pieper, Hermann Schuenemann, Alfred Schlichting, Hermann Reinländer und Henry Dolle. Und als Ehrenbahrträger fungierten die Hermannssöhne der Kypferloge, welche seine Werk gewesen und der er besonders warm ergeben war.

Sein Hingang wird schmerzlichst betrauert von der Gattin, einem Sohn, 3 Töchtern, 2 Schwiegersöhnen, einer Schwiegertochter, 5 Enkeln, einer Schwester und zahlreichen Verwandten und Freunden.

‡ **Agentur der Alamo Cleaners and Dyers für Kleidung-Reinigung und Färben.**
47 2 **Oscar Haas & Co.**

‡ **Hunting Licenses** kann man bekommen bei **Louis Henne Co.** 1

‡ **Unser Räumungs-Verkauf** wird durch den ganzen Monat August fortgesetzt. Viele Bargains in zeitgemäßen Waren.
46 3 **O. L. Pfannstiel.**

‡ Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei **Wm. Tays.**

‡ **Notiz.**

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen
COMAL MARBLE WORKS
bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Gatten Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde. Achtungsvoll,
45 4 **Frau Adolph Hinmann.**

‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei **E. Heidemeyer Co.** tf

‡ **Studebaker Farm-Wagen** kauft man am billigsten bei
1 **Louis Henne Co.**

‡ **Lawn Mowers** werden scharf gemacht, **Rubber Tires** aufgezogen, auch an **Babywagen**, bei
tf **J. Schwandt.**

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei **Wm. Tays.** tf

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 19. August im **Prinz Solms Hotel** sein.

‡ Die Kendall County Fair-Gesellschaft hat 104 neue Schuppen und Ställe errichtet für Schafe, Ziegen, Schweine und Rindvieh, alle unter einem Dach und in moderner, zeitgemäßer Weise gebaut. Fair in Boerne, Texas, 1., 2., 3. und 4. September. 47 3

‡ **Galvanisierte** oder **Holz-Cisternen**, mit oder ohne Deckel, sowie alle Größen von Rinnen, bei
1 **Louis Henne Co.**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.** tf

‡ **Schuhe** abgeholt und abgeliefert. Gute Bedienung und Qualität von Reparaturarbeit garantiert. Telephon 320.
tf **J. M. Beinhauer.**

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei **Wm. Tays.** tf

‡ **Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.** tf

‡ Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei **Wm. Tays.**

Große Resultate

so wunderbar als die „Wunder der Wüste" erscheinen, sind erlangt worden durch die Wissenschaft der

Chiropractic,

nachdem alle andern Methoden probiert wurden und fehlschlugen.

Warum untersuchen Sie nicht persönlich die Verdienste der Chiropraktik im Korrigieren von abnormalen Zuständen? Beratung und Analysierung unentgeltlich.

Frau P. H. Hensch, D. C.
Doktorin der Chiropraktik.
Graduierte der Palmer Schule.
Sprechstunden: 9.30 bis 12;
2 bis 5, u. 7 bis 8.
736 Mill Str. Phone 143.

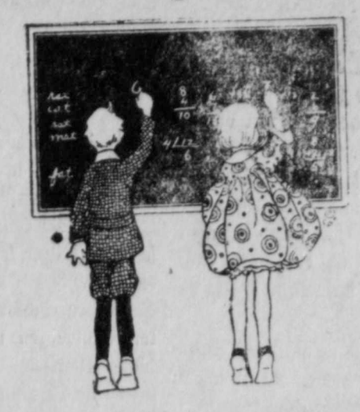
Verloren

in Neu-Braunfels, schwarze Handtasche mit Versicherungspapieren; bitte **C. O. Foerster,** Rosenberg, Texas, zu benachrichtigen, gegen Belohnung. 47 2

Zu verkaufen

1921 Modell Stephens Car, 1 Passenger Sport-Modell; neue Reifen und Sitzüberzüge, neuer Anstrich und Top. $330 bar, Rest in 12 Monaten. **MacDonald** in Warneckes Camp. 1

Die Schule beginnt am 1. September



Mütter, welche ihre Kinder für den Schulbesuch vorbereiten, finden in unserem Store eine sehr vollständige Auswahl von Waren, lauter ausnahmsweise gute Sachen zu bemerkenswert niedrigen Preisen.

Schulschuhe für Ihre Mädchen und Knaben, ganz Leder — wir passen die Schuhe richtig an.

Jacob Schmidt & Son
Das Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von $500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

Blinn Memorial Colleg

bietet strebsamen jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit sich gründliche Schulkenntnisse anzueignen, sich für das Lehrfach, die Geschäftswelt oder höhere Schulen vorzubereiten.

Nähere Auskunft erteilt

J. L. Neu, Präsident,
Brenham, Texas.

Seien Sie nicht ein Sklave Ihrer Küche!

Die Küche ist wirklich „das Herz des Heims". Gestalten Sie Ihre Küche zu einem angenehmen, anziehenden Platz für die Zubereitung von Mahlzeiten, und erleichtern Sie sich Ihre Küchenarbeit durch Anschaffung eines

Hoosier Kitchen Cabinet

HOOSIER

Das „letzte Wort" im Küchenkabinett-Bau; empfohlen von „Good Housekeeping".

Wir verkaufen dieses Kabinett jetzt zu sehr günstigen Bedingungen; Sie können das **Hoosier Cabinet** in Ihrem Heim abgeliefert erhalten, indem Sie nur **einen Dollar** die Woche bezahlen; oder Sie können 5% Discount für Barzahlung bekommen und absolut **frei** als Zugabe ein schönes, garantiertes 10 Stück-„Cutlery Set".

Diese Offerte ist nur für eine beschränkte Zeit gut und bezieht sich nur auf das **Hoosier Kitchen Cabinet.**

J. JAHN "Quality Furniture Store"
Phone 21

Lady Delia.

Detektivroman von Louis Tracy.

(Fortsetzung.)

„Unsinn, lieber Freund!“ suchte Brett ihn aufzumuntern. „Sie sind in keiner Weise beteiligt und niemand wird Sie der Mitschuld verdächtigen.“

Mensmore blickte unschlüssig vor sich hin. Dann erhob er den Kopf und sagte zögernd: „Ich bin eigentlich zu Ihnen gekommen, um Sie zu fragen, ob es nicht möglich wäre, diese Untersuchung ruhen zu lassen — sie wird nichts wie Herzeleid bringen. Nach allem, was ich erfahren, kann ich nicht glauben, daß Lady Delia ermordet wurde.“

„Und nach allem, was ich erfahren,“ entgegnete Brett, „kann ich zu keinem andern Schlusse kommen. Ueberlegen Sie sich doch selbst: Eine angesehene Dame verläßt ihr Haus und wird mit einer Eisenspitze im Kopf in der Themse gefunden. Da nach ärztlichem Ausspruch kein Tod durch Ertrinken vorlag, so läßt sich doch nichts anderes vermuten, als daß sie umgebracht worden ist.“

„Gott helfe mir, ich weiß es nicht,“ gab Mensmore bedrückt zurück; „aber ich bitte Sie nochmals — lassen Sie alles ruhen, wenn es möglich ist.“

„Nein, das geht nicht. Ich kann die Polizei nicht beeinflussen, denn ich bin nur auf meine eigene Verantwortlichkeit für die Sache tätig.“

„Mißverstehen Sie mich nicht, Brett. Ich habe diese Frage nicht aus Rücksicht für mich selbst oder meine Schwester gestellt.“

„Weswegen denn?“

Mensmore antwortete nicht gleich und als er es endlich tat, klang seine Stimme unsicher und erregt. „Ich will es Ihnen nur gleich sagen, daß ich meine Verlobung mit Fräulein Browne aufgehoben habe.“

Wie elektrisiert sprang Brett in die Höhe. „Was zum Kuckuck, soll das heißen?“ fuhr er auf.

„Genau das, was ich sage. Ich fand am Montag Abend keine Gelegenheit, Ihnen mitzuteilen, daß Sir William und die Seinen mit uns nach England zurückreisten. Am Dienstag sah ich Phyllis und in Rücksicht auf den Verdacht, in dem meine Schwester und ich jetzt stehen, hielt ich es für meine Pflicht, das junge Mädchen freizugeben. Sollte meine Schwester in einen Mordprozeß als Haupt- oder Mitschuldige vor Gericht kommen — und ich vielleicht ebenfalls, so könnte ich nimmermehr meine arme Phyllis an mich ketten. Deshalb brach ich das Verlöbnis ab.“

„Sie dummer Mensch!“ polterte Brett heraus. „Wenn ich die Macht hätte, würde ich Ihnen sofort sechs Monate Zwangsarbeit zudiktieren. Wer hat denn gedroht, Sie oder Ihre Schwester vor Gericht zu bringen?“

„Sie selbst haben Ihr Bestes dazu getan,“ grollte Mensmore.

„Ich, der ich alles aufbot, Sie in Schutz zu nehmen?“

„Ihre eigenen Worte beweisen, daß ich recht habe,“ fiel Mensmore ein. „Gegen was in Schutz nehmen? Was verhindern? Doch nur unsere Verhaftung durch die Polizei?“

Brett schüttelte mißbilligend den Kopf. „Wie konnten Sie einen so überstürzten Schritt tun? Was hat Lady Delias Tod mit Ihrer Heirat zu schaffen?“

„Das kann ich Ihnen nicht erklären,“ lautete die ausweichende Antwort. „Ich muß schweigend dulden.“

„Haben Sie ihr denn einen Grund für Ihren törichten Entschluß angegeben?“

„Ja, ich habe keine Geheimnisse vor Phyllis.“

„Was? Sie haben dem Mädchen, das Sie lieben und zu heiraten beabsichtigen, diese ganze gräßliche Geschichte erzählt?“ rief Brett wütend aus.

„Fragen Sie mir, soviel Sie wollen,“ entgegnete Mensmore. „Ich habe meine eigenen Ansichten über ehrliche Handlungsweise. Uebrigens — welchen Grund hätte ich ihr auch nennen sollen, daß ich sie — aufgab?“

Die letzten Worte kamen nur mühsam heraus, so daß Brett ihn im stillen bemitleidete, wenngleich er sich über den armseligen Abschluß des einzigen freundlichen Intermezzos in der ganzen traurigen Geschichte ärgerte.

Nachdem er ein paarmal im Zimmer auf und abgegangen war, um seinem Unmut Luft zu machen, blieb er vor Mensmore stehen. „Was sagte denn Fräulein Browne dazu?“

„O, Phyllis wollte natürlich nichts davon hören und lachte mich aus, obgleich ihr die Tränen in den Augen standen.“

„Na, Sie haben sich da einen schönen Bissen eingebrockt,“ brummte der Advokat. „Erst unterstützen Sie Ihre Schwester in ihrem törichten Schweigen und dann setzen Sie dieser Torheit die Krone auf, indem Sie Ihr eigenes Glück und das Ihrer Braut zerstören. Haben Sie Fräulein Browne seitdem gesehen?“

„Nein.“

Der arme Junge schaute so trostlos drein, daß Brett nicht recht wußte, was er mit ihm anfangen sollte. „Es ist ein Jammer,“ dachte er, „daß Mensmore nicht mit der Sprache herausrücken und Frau Hillmers sonderbares Verhalten erklären will — alle Schwierigkeiten wären dann sofort gehoben.“ Er beschloß zu einem direkten Angriff überzugehen.

„Haben Sie jemals von einem Oberst Montgomery gehört?“ fragte er unvermittelt, indem er Mensmore forschend ansah.

Die Wirkung war die einer Bombe.

Sprachlos starrte der junge Mann ihn an, unfähig ein Wort hervorzubringen.

„I — Sie — wer hat Ihnen von ihm erzählt?“ stammelte er endlich.

„Er war der Freund, Berater und Vertraute Ihrer Schwester,“ erwiderte Brett, „und in gewissem Sinne steht er mit Lady Delias Verschwinden in Verbindung.“

Mensmore erhob sich in großer Erregung. „Ich kann diese Angelegenheit nicht mit Ihnen besprechen,“ sagte er abwehrend. „Denn ich habe mein Ehrenwort gegeben, und was es mich auch kosten mag — ich will es halten.“

„Gut, ich werde Sie nicht drängen,“ gab Brett nach. „Darf ich aber Ihre Schwester besuchen? Wenn sie sich beruhigt hat, läßt sie vielleicht mit sich reden.“

Mensmore legte ihm die Hand auf die Schulter. „Gehen Sie lieber nicht zu ihr, es wäre nutzlos. Sie will London verlassen, nicht um das Kommende zu vermeiden, sondern um schmerzlichen Erinnerungen auszuweichen. Ihre Abreise wird durchaus nicht heimlich geschehen und jedermann darf wissen, wo sie hingeht. Nur in einem bleibt sie unerschütterlich fest: sie wird keiner lebenden Seele verraten, was sie über Lady Delias Verschwinden weiß.“

Brett zuckte die Achseln. „Es kann ihr wenig nützen, denn die Existenz dieses Montgomery ist jetzt der Polizei bekannt. Früher oder später wird dieselbe ihn finden und herausbringen, in welchem Zusammenhang er mit dem Verbrechen steht. Wäre es da nicht besser für Sie, jetzt in aller Stille und unauffällig die nötige Erklärung zu geben?“

„Sie mögen recht haben—aber—“

„Ihre Torheit läßt es nicht zu,“ ergänzte Brett ärgerlich. „Wahrhaftig, diese elende Geschichte wird Ihnen die Liebe eines reizenden und hingebenden Wesens kosten.“

„Wohl möglich! seufzte Mensmore resigniert.

Seine Schlaffheit reizte Brett. „Ich schwöre Ihnen,“ rief er in ungewöhnlicher Erregung, „daß ich dieses unselige Geheimnis ergründen werde, bevor die Woche zu Ende geht.“

Hier wurde er durch das Eintreten seines Dieners unterbrochen, der ihm eine Visitenkarte überreichte. Sofort hatte Brett seine Selbstbeherrschung wiedergewonnen. „Führen Sie die Dame hierher!“ befahl er, reichte Mensmore, der sich von ihm verabschiedete, die Hand und ließ ihn ruhig gehen, nur mit Mühe ein verstecktes Lächeln unterdrückend.

Auf der Schwelle blieb Mensmore jedoch, wie vom Blitz getroffen, stehen, denn die Dame, die jetzt ins Zimmer trat, war niemand anders als Phyllis Browne.

Sie nickte ihrem Verlobten freundlich zu und begrüßte dann den Advokaten in höchst ungezwungener Weise.

„Ich freue mich, daß ich Sie zu Hause treffe,“ sagte sie in heiterem Ton, „obgleich mein Besuch nicht ganz der Sitte entspricht. Bertie hat mir an der Riviera schon viel von Ihnen erzählt und hier hörte ich noch mehr von Ihnen.“

Brett drückte seinerseits sein Vergnügen aus, sie kennen zu lernen, während Mensmore in sichtlicher Verlegenheit an der Türe stehen blieb. Die beiden andern ließen ihn völlig unbeachtet.

„Natürlich hat mein Besuch einen bestimmten Zweck,“ fuhr die junge Dame unbeirrt fort. „Weil irgend einer jemanden vor mehreren Monaten umgebracht hat, will ein gewisser junger Herr, der mich erst zur Frau haben wollte, mich jetzt nicht nur nicht heiraten, sondern auch den Rest seines Lebens in Zentralafrika oder China, also überall da, wo ich nicht bin, verbringen.“

„Ein sehr unkluger Entschluß,“ warf Brett ein.

„Das fand ich auch,“ entgegnete sie lebhaft. „Sie, Mr. Brett, scheinen den Schlüssel der Geschichte in Gewahrsam zu halten und deshalb bin ich geradewegs zu Ihnen gekommen. Meine Angehörigen denken, ich sei Schlittschuhlaufen gegangen.“

Brett strich sich belustigt das glattrasierte Kinn. „Ja, liebes Fräulein,“ erwiderte er lächelnd, „ich bin weder Richter noch Staatsanwalt, aber da steht der Schuldige. Ich übergebe ihn Ihren Händen.“

„Gut!“ nickte sie zufrieden, und dann setzte sie schelmisch hinzu: „Nicht wahr, der große Esel da hat niemand umgebracht?“

„Und seine Schwester sicher auch nicht,“ fuhr sie ernster werdend fort. „Nach dem, was ich von ihr gesehen habe, glaube ich, sie könnte keiner Fliege wehe tun.“

„Ganz recht.“

„Warum finden Sie denn nicht den Menschen, der all das Unheil angerichtet hat und sperren ihn ein, damit er niemand mehr belästigen kann?“

Fräulein Phyllis hatte am Anfang ein sehr mutiges, zuversichtliches Wesen zur Schau getragen. Jetzt aber war sie dem Weinen nahe, denn die niedergeschlagene Haltung und traurige Miene ihres Verlobten gingen ihr mehr zu Herzen, als seine leidenschaftlichen Abschiedsworte bei ihrer letzten Zusammenkunft.

„Sie haben mir eine offene Frage gestellt,“ erwiderte Brett, den Blick fest auf Mensmore gerichtet, „und ich will Ihnen eine offene Antwort geben. Ich werde den Mörder Lady Delias finden. Sie haben recht, es ist die höchste Zeit, ihn zu verhindern, andere zu schädigen. Seien Sie versichert, schon in den nächsten Tagen wird Mr. Mensmore zu Ihnen kommen und wegen seiner übereilten Handlungsweise Abbitte leisten.“

„Hörst Du das, Bertie,“ rief Phyllis triumphierend. „Hab' ich's Dir nicht gleich gesagt?“

Mensmore trat auf sie zu. „Ich brauche keinen Tag länger zu warten, Phil,“ sagte er demütig, „und bitte Dich schon jetzt um Verzeihung. Die ganze Sache liegt in den Händen der Vorsehung, deshalb war es töricht von mir, das Unabwendbare fernhalten zu wollen.“

„Und — wenn Du nach China müßtest,“ fragte Phyllis zaghaft, „würdest Du mich dann mitnehmen?“

Brett war ans Fenster getreten. Leise vor sich hinpfeifend schaute er eine Weile hinaus und schließlich sagte er so laut, daß es das Pärchen hören konnte: „Ich werde nach Tee klingeln. Das viele Sprechen macht die Kehle trocken.“

— — —

21. Kapitel.

Als die Verlobten sich eine Stunde später von ihrem Freunde verabschiedet hatten — Mensmore glückselig, daß seine kleine Braut ihm so augenscheinlich ihre Liebe gezeigt hatte, Phyllis voll Vertrauen, daß der Advokat alles in Ordnung bringen werde — machte sich Brett an die Aufgabe, die er sich gestellt. Zunächst galt es zu erforschen, ob die Lyles einen Oberst Montgomery kannten.

Er suchte deshalb vor allem Sir Charles auf, den er zuhause in seiner gewohnten Ecke am Kamin fand. Er sah krank und verstimmt aus. Die zeitweise Belebung war wieder geschwunden; sie hatte einer verstärkten Abspannung Platz gemacht.

„Etwas Neues zu berichten, Reggie?“ begrüßte er den Freund in müdem Ton.

„Ja., Sehr viel.“

„Nun?“

„Ich möchte Sie erst etwas fragen. Haben Sie jemals einen Oberst Montgomery gekannt?“

„Nein.“

„Ihre Frau auch nicht?“

„Ich glaube nicht, sonst hätte ich es sicher gewußt. Wer ist es denn?“

„Die Polizei hat entdeckt,“ berichtete Brett, „daß Frau Hillmer sehr befreundet mit jemandem dieses Namens und Titels war, obgleich in der Armeeliste kein Offizier dieses Ranges zu finden ist. Er verschwand oder starb, wie einzelne glauben, zur selben Zeit wie Ihre Frau.“

„Weiß man nicht, was aus ihm geworden ist?“

„Nein.“

„Hat Frau Hillmer es Ihnen auch nicht gesagt?“

„Sie weigert sich hartnäckig, darüber Auskunft zu geben.“

„Unter welchem Vorwand?“

„Das sagt sie nicht. Meiner Ansicht nach liebt sie einen Mann, der in das Drama verwickelt ist, und sie wird das Aeußerste wagen, um ihn zu schützen.“

„Ah!“ Sir Charles beugte sich hastig vor, um das Feuer zu schüren. Dann murmelte er halblaut: „Frauen sind sonderbare Geschöpfe, Reggie. Wir Männer verstehen sie meist erst, wenn es zu spät ist. Als meine Frau noch lebte, kümmerten wir uns blutwenig umeinander. Jetzt aber ist es mir klar geworden, daß sie mich liebte, und ich würde freudig mein Leben hingeben, könnt' ich sie noch einmal sehen.“

In seinem augenblicklichen Zustande schien es bedenklich, dies Thema weiter auszuspinnen. Brett lenkte daher das Gespräch in andere Bahnen.

„Mir scheint,“ sagte er daher, „dieser Name Montgomery war nur ein angenommener. Trotzdem wird es wohl nicht allzu schwer fallen, diesen Mann, falls er lebt, ausfindig zu machen.“

Die bisherige Gleichgültigkeit des Barons wich einem lebhafteren Interesse. „Nehmen wir an, es gelänge Ihnen,“ sagte er in sichtlicher Spannung, „wie wollten Sie ihn mit dem Tode meiner Frau in Zusammenhang bringen?“

„Das weiß ich jetzt noch nicht. Vielleicht wird der Kutscher uns behilflich sein können.“

„Der Kutscher?“ Welcher Kutscher?“

„Habe ich Ihnen das noch nicht erzählt? Ich fand nämlich den Kutscher des Wagens, in dem die arme Lady tot oder bewußtlos vom Sloane Square nach Putney gebracht wurde.“

„Wie merkwürdig!“ entfuhr es den Lippen des Barons.

„Wieso?“

„Daß Sie vergaßen, mir diesen wichtigen Umstand mitzuteilen.“

„Ich vergaß es nicht,“ entschuldigte sich Brett, „ich fand nur keine Gelegenheit dazu. Als wir uns zuletzt sahen, richtete sich unser ganzes Interesse auf den rätselhaften Brief; auch besaß ich damals noch nicht den ausführlichen Bericht des Kutschers. Uebrigens — haben Sie jetzt den Grund gefunden, weshalb Jane Harding Sie in dieser Weise zu täuschen suchte?“

„Ich bin all' der Briefe, Winkelzüge und Geheimnisse überdrüssig,“ entgegnete Lyle in nervös gereiztem Ton. „Mein jetziges Leben ist nur noch ein einziges großes Fragezeichen. Bald aber wird die letzte Frage, die des Jenseits, alle anderen verstummen machen.“

Brett antwortete nicht. Nachdenklich starrte er in die züngelnden Flammen des Kamins.

„Wirklich, Lyle,“ brach er endlich das Schweigen, „es ist sehr unrecht von Ihnen, so zu sprechen. Sie waren bereits viel ruhiger geworden und jetzt verfallen Sie wieder in diesen ungesunden Zustand selbstquälerischen, einsamen Grübelns.“

„Meine Gedanken leisten mir genügend Gesellschaft,“ lautete die melancholische Antwort.

(Fortsetzung folgt.)

Setzte etwas in Bewegung.

„Ihre Medizin ist das Stadtgespräch, seit sie mich dem Grabe entriß. Ich habe Dutzenden davon gesagt und kenne wenigstens zehn, welche Mayrs Wundervolles Mittel nehmen, alle mit gutem Erfolg. Ich habe nie ihresgleichen gesehen. Ein Mann, der wegen Gallensteinen operiert war und einen Rückfall bekam, nahm dieses Mittel und sagt, daß die Symptome jetzt alle fort sind, und er schwört, daß er kuriert sei.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Adv. 1

* In Pflugerville wurde am Mittwoch vorige Woche der erste Ballen geginnt; ein Neger hatte ihn auf der Farm von E. L. Fuchs gezogen.

— Der —

Comal Meat Market

1200 Union-Straße — Comalstadt

Zufriedenheit garantiert. — Freie Ablieferung.

Achtungsvoll,

Phone 336 — Bruno Bettge, Manager.

Die herrlichen waldumsäumten Prärieen von Südost-Texas

Mit einem durch die Golfbrisen gemilderten Sommerklima, weniger drückend als die Sommer in Illinois, Iowa oder Nebraska.

Keine Winterstürme oder harter Frost.

WINNIE-HAMSHIRE, TEXAS,

ist ein wünschenswerter Platz zur Niederlassung. Auf der Santa Fe R. R. nur 20 und 25 Meilen von Beaumont mit über 40,000 Einwohnern. Hochwogendes Gras auf reichem Prairielande ohne Steine oder Stumpfen günstig zur Beackerung für Mais, Süßkartoffeln und Irische Kartoffeln, Peanuts, Zuckerrohr und alle Arten Fruchtbäume, besonders Feigen und Trauben.

Reichlich gesundes Trinkwasser aus Brunnen von 30 Fuß Tiefe, 45—55 Zoll Regen, der sich über das ganze Jahr verteilt; keine Ueberschwemmungen aus den Flüssen. Die Preise für unbebautes Land von $35—$50 pro Acre zu leichten Bedingungen in Strecken je nach Wunsch. Vierzig Acres genug für Jedermann.

Von alten Ansiedlern unterzeichnete Bestätigungen und jede weitere Information auf Ersuchen an den Besitzer:

Theodore F. Koch, Riviera, Texas.

Joseph Faust, Präsident. — Walter Faust, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. — Hanno Faust, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident — B. W. Nuhn, Hülfskassierer.
Milton W. Dietz, Hülfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß · $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

— Direktoren: —

H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Luersen Auto Co.

Gottl. Zipps Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Luersen,

Telephon 476. — Eigentümer.

Bauholz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Der Neu-Braunfelser Gegenseitige Unterstützungsverein.

Nachstehende Zusammenstellung ist dem in der Generalversammlung am 5. August vorgelesenen und angenommenen Jahresbericht des Schatzmeisters Herrn Fritz Drübert entnommen:

Einnahmen, Unterstützungs-Fond.	
An Hand 3. Aug. 1921	$ 1,213.50
Unbezahlte Assessments	670.70
Assessments 422 bis 440 incl.	19,231.65
Vorausbezahlte Assessments	26.25
	$21,142.10
Ausgaben, Unterstützungs-Fond.	
Vorausbezahlte Assessments	$38.90
Ausgetretene Mitglieder	48.45
An Hinterbliebene ausbezahlt	17,500.00
Unbezahlte Assessments 5. August 1922	1,150.15
	$18,737.50
An Hand 5. Aug. 1922	2,404.60
	$21,142.10
Einnahmen, Allgemeiner Fond.	
An Hand 3. Aug. 1922	$226.45
Interessen	373.20
Aufnahmegebühren	8.00
	$607.65
Auslagen	113.15
An Hand	$494.50
Reserve-Fond.	
An Hand, Noten	$3,997.50
County Bond	500.00
	$4,497.50
(Betrag derselbe wie vor einem Jahr.)	
Recapitulation.	
Unterstützungs-Fond	$2,404.60
Allgemeiner Fond	494.50
	$2,899.10
In der Bank	$2,866.93
Bar an Hand	32.17
	$2,899.10

Die einbezahlten Assessments rangierten von $954.65 bis $1,049.15. Die Erhöhung fand infolge der Zunahme der Mitgliederzahl statt.

Unterstützungsgeld wurde in folgenden Sterbefällen ausbezahlt:

Je $1000: Franz Heimer, Karoline Moeller, Marie Pursch, Eleonora Tiemann, Margarethe Hoeke, Carl Wagenführ, Wm. Oberkampf, Herm. Kirmse, Christ. Borchers, Henry Hoeke, Hy. Pantermühl, Christ. Kruse, Karoline Kohlenberg, Rosalie Wohlfahrt, Henry Bremer, Aug. Mueller, Herm. Kohlenberg.

$500: Jerome B. Faust.

Landwirschaftliche Verhältnisse und Betriebsmethoden in Mexiko.

Aus dem „Nachrichtenblatt" des deutschen Reichswanderungsamtes (Berlin) vom 15. Juni 1922.

(Fortsetzung.)

(Dieser Aufsatz ist dem Reichswanderungsamt von einem kurz nach dem Kriege nach dem Staate Michoacan, Mexiko ausgewanderten Deutschen zur Verfügung gestellt worden.)

Weil eben die Arbeitsverhältnisse durchaus ungünstig sind, hat man auf den Hacienden schon seit langer Zeit das sogenannte Mediero-System eingeführt. Dieses System des Halbanteils, das einen grundlegenden, höchst wichtigen und interessanten Faktor der landesüblichen Landwirtschaft darstellt, entspringt keineswegs nur aus der Bequemlichkeit der Besitzer, sondern eben aus der Notwendigkeit, das Land ohne die fortgesetzten Arbeiterschwierigkeiten und rechtzeitig zu bestellen. Die Hacienda vergibt größere oder kleinere Teile des Landes an Medieros, Ternieros oder Quarteros, d. h. Arbeiter oder auch ein Unternehmer erhalten von der Hacienda das Land, das Wasser (wenn nötig), das Saatgut u. Ochsen u. leisten ihrerseits die gesamte Arbeit. Für die verschiedenen Fruchtarten hat man verschiedene Arten der Arbeitsvergebung. Für Mais gewöhnlich so, daß der Mediero ohne Ochsen alles erhält und nur die Arbeit leistet, dafür aber nur ein Viertel der Ernte bekommt. Besitzt er selbst Ochsen, so erhält er ein Drittel oder auch die Hälfte. Für Weizen ebenfalls ein Viertel unter gleichen Bedingungen, für Süßkartoffeln (camotes) die Hälfte und Entschädigung für Ochsen. Die camote erfordert sehr viel Arbeit. Die Hacienda hat nun den Vorteil, immer Arbeiter zu haben, die auch meist gut arbeiten, weil sie ja selbst bei der Sache interessiert sind, und es ist nicht nötig, ständig Aufsicht auszuüben. Deshalb können auch viele Besitzer in aller Ruhe in der nächsten Stadt wohnen. Sie halten sich für ihre Hacienda einen Administrator oder einen Mayordomo (Aufseher). Seit aber im Lande wieder mehr Sicherheit und größere Ruhe herrscht, wohnen mehrere Besitzer schon wieder ganz oder doch zeitweise draußen auf ihren Hacienden, die allerdings noch immer mehr als dürftig ausgestattet sind und von jedem deutschen Bauernhaus an Luxus der inneren Einrichtung übertroffen werden. Die fast zehnjährige Revolution hat böse im Lande gehaust.

Wenn man ein Stück Weizen von 20 ha gleich 80 Morgen „in media" gibt, so erhält man — wenn der Mediero nur die Arbeit gibt — drei Viertel der Ernte. Diese soll im günstigen Falle — wie oben ausgeführt — 6 Zentner auf den Morgen geben, also 480 Zentner insgesamt. Davon drei Viertel sind 360 Zentner zu 7 Pesos, gleich 2520 Pesos. Davon gehen ab an Unkosten die Aussaat mit etwa 25 Zentnern und Unkosten für Ochsen — die gering sind, da stets Weide oder Luzerne (alfalfa) vorhanden sind — zusammen mit allgemeinen Wirtschaftsunkosten gewiß nicht mehr als etwa 300 Pesos. Dazu käme die Summe, die für etwaige Pacht des betreffenden Feldes, Erntekosten — diese trägt der Eigentümer halb — usw. anzusetzen wären, die hoch mit rund 220 Pesos gerechnet werden sollen, sodaß ein Ueberschuß von 2000 Pesos erzielt wäre. Das kann natürlich auch beträchtlich weniger werden, wenn die erwähnten Uebelstände und Schwierigkeiten eintreten, der Preis sehr niedrig und der Absatz erschwert ist.

Die Bedingungen für die Medieros sind natürlich nach Lage der Hacienda und den örtlichen Verhältnissen verschieden.

In der Besitzung „La Huerta" sind folgende Bedingungen festgesetzt: Die Hacienda gibt das Saatgut für die Aussaat von Mais und Bohnen, stellt das Ackerland und die Ochsen, macht auf ihre Kosten die Ernte und teilt in der Weise, daß 60 Prozent dem Besitzer und 40 Prozent dem Mediero zufallen. Der Mediero hat die Pflicht, das Land zu bebauen und seine Arbeit bis zur Ernte zu pflegen. Unter Umständen macht man auch dieselben Bedingungen, nur daß auf Halbanteil zwischen dem Mediero und dem Besitzer geteilt wird, welch letzterer außerdem nach der Ernte 10 Hektoliter Mais als Miete für die gestellten Ochsen erhält. Sind die Ochsen Eigentum des Medieros, so werden die gleichen Bedingungen gestellt, d. h. beide Teile erhalten volle 50 Prozent, da die Miete für die Ochsen wegfällt.

Bei Camote (Süßkartoffeln) gibt die Hacienda das Land und der Mediero die Arbeit und die Pflanzen, wo nicht, außer der Feld- auch noch die gesamte Pflanzarbeit.

(Fortsetzung folgt.)

— Aus Bad Homburg wird gemeldet: Einem Amerikaner, der sich hier mit einer Dame aufhielt, kam während eines Spazierganges im Hardtwald die Brieftasche mit ausländischen Geldscheinen im Gesamtwert von rund einer Million abhanden. Trotz aller Bemühungen konnte die Tasche, auf deren Wiedererlangung eine Belohnung von 100,000 Mark ausgesetzt ist, bisher nicht herbeigeschafft werden.

Seine Frau war leidend. Herr Joe B. Jerabek von Hopkins, Minn., schreibt: „Meine Frau war drei Wochen leidend gewesen; sie erholte sich aber schnell nach dem Gebrauch von Forni's Alpenkräuter. Es scheint, als ob dieses Heilmittel für irgend ein Leiden gut ist." Dieses zeiterprobte Kräuterpräparat übt eine wohltuende Wirkung auf jedes Körperorgan aus; es baut das System auf. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., Adv. 1

Jury-Liste.

September-Termin des Distrikt-Gerichts von Comal County.

Grand Jury.

Montag, den 4. September 1922, 10 Uhr vormittags.

Benno Bose, W. J. Gaß, Emil Weidner, Willie Fischer (Fischer Store), Gus. Kanz, Hugo Kohlenberg, Howard Pfeuffer, R. F. Dedeke (Hunter), Robt. Schulze, Rochette Coreth, A. W. Steinbring, W. H Adams, R. H. Wagenführ, Alb. R. Ludwig, Otto Reinarz, Chas. Wuest.

Petit Jury.

Erste Woche.

Dienstag, den 5. September 1922, 9 Uhr morgens.

Benno Strempel, Oscar Trapp, A. Timmermann Jr., Arthur E. Traugott, Frank F. Schutz, Ed. Schuetz, Harry Kastner, Herbert H. Adams, Edwin Simon (Hancock), Fred Schaeferkoeter, E. S. Sippel, Hugo Nowotny, Frank Seekatz, P. J. Kaufman, Ernst Herbst, Otto Herry, Julius Will, Hugo Meckel, Oscar Stratemann, Hermann Rabe, Frank Neugebauer, Gus. Krause Jr., Chas. Lenz, Wm. Schaefer, Otto Rohde, Paul Schumann, Alwin Kropp, Edwin A. Staats, Max Erben, Henry Scholtz, Wm. J. Ikels, Henry Harms, Walter Kabelmacher, Wm. Seekatz, Arthur Schumann, Ed. Uecker.

Zweite Woche.

Montag, den 11. September 1922, 9 Uhr morgens.

Richard Grote, Hugo Hanz, Henry Wenzel, Fred Rahe, Adolph Besch, Hermann Borchers, Frank Wersterfer, Hugo Trapp, Walter Heidemeyer, Henry Bauerschlag, Alfred Kabelmacher, Andreas Traugott, Walter Grosse, Emil Haas, Chas. Willig, Theo. Wetz, Gottlieb Jentsch, Albert Foerster, G. W. Atkinson, Max Stuenkel, Fritz Braune, Herm. Kruckemeyer, H. W. Schmidt, Victor Roth, Wm. Uecker, Bruno Soechting, Washington Luersen, Werner Wuest, Alb. Heimer, Alwin Kroesche, Alwin Jarisch, H. C. Seele, Julius Mehlitz, Louis Staats, Alwin Merz.

Dritte Woche.

Montag, den 18. September 1922, 9 Uhrmorgens.

Emil Ebert, Walter Clemens, Alf. Wuest, Aug. Stahl, Martin Schubert, Herm. Schulze, Alf. Tolle, W. H. Feigerle, Alw. Dauer, Emil Marion, Herb. Holz, Otto Weidner, Bruno Rose, Edw. Schlather, Joe. Dietz, Walter Friesenhahn, Ortwin Bloedorn, Alf. Schneider, Emil Burkhardt, Gus. Vogel, Wm Scholz, O. G. Wiederstein, Rud Wegner Jr., Hugo Weidner, Walter Schulze, Alf. Soechting, Fred. Wehe, Alw. Tausch, Edw. Twiefel, Henry Greebon, Alf. Freitag, Frank Bindseil, Wm. Schreier, Otto Preusser, Oscar Pfullmann, O. G. Wilms.

Habt Ihr einen Bandwurm?

Viele leidende Männer, Frauen und Kinder werden ohne Erfolg für eine andere Krankheit behandelt, wenn Ihr wirkliches Leiden entweder ein gewöhnlicher Bandwurm, Nadel-, Rind- oder Schweine-Würmer war. Sicheres Anzeichen dieser Würmer ist das Ausscheiden von Theilen derselben. Andere Anzeichen sind Verlust des Appetits mit zeitweiligem Heißhunger, belegter Zunge, Sodbrennen, Schmerzen im Magen, ein kriechendes Gefühl in den Gedärmen, eine Art Aufstoßen, fortwährendes Ausspucken, Unverdaulichkeit, Schmerzen im Rücken und Gliedern, Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Ohnmachts-Gefühl bei leerem Magen, Abmagerung, dunkle Ringe unter den Augen, Schlaflosigkeit. Ein sehr gewöhnliches Zeichen bei Kinder ist das fortwährende Nasenbohren, Schlaflosigkeit, Ruhelosigkeit, Verlust der Spielluft. Laxtan ist beabsichtigt die Würmer aus dem System zu vertreiben und da dies die berühmte Wurm-Medizin ist, die allgemein in Europa gebraucht wird, wird seine Wirksamkeit nicht in Frage gestellt. Wenn Sie einen Bandwurm ahnen, so bestellen Sie um Ihrer Gesundheit willen sofort eine volle Behandlung von Laxtan, die zehn Dollar und 48 Cents kostet. Eine halbe Behandlung kostet $7.25 und wird sofort versandt. Nur verkauft von der Sameco Laboratory, Sameco Bldg., Forbes und Moultrie Str., Pittsburgh, Pa. Versicherung auf Paket fünfundzwanzig Cents.

NOTICE.

Sealed bids to be opened at a meeting of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District on Tuesday, September 5, 1922, at 7:30 p. m., will be received by the undersigned for the election of Treasurer of the School Fund of said district. Successful bidder must enter into satisfactory bond conditioned according to law, keep all books and accounts of said funds and must perform all duties now or hereafter imposed by law or the Board of Trustees.

G. F. OHEIM,
Pres. School Board.
J. R. FUCHS,
Secretary.

47 2

NOTICE RELATING TO BEGINNING OF COMPULSORY SCHOOL ATTENDANCE PERIOD.

Notice is hereby given that the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District has designated November 1, 1922, as the beginning of the compulsory school attendance period in said district for the scholastic year 1922—1923.

(Seal.)

G. F. OHEIM,
President.
J. R. FUCHS,
Secretary.

47 3

Der Neu-Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

21 bis nicht über 25 Jahren	$1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und R. H. Wagenführ, Direktoren.

Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht

will hiermit bekanntmachen, daß sie nach dem 8. Juli nur Donnerstag und Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telephon 524.

Mittwoch und Samstag jede Woche ist sie in San Antonio zu finden, 105 Dilworth Avenue, Ecke South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon Mission 2942.

Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen" geheilt.

Häuser zu verkaufen und verhandeln.

Ein Haus, wenigsten $6,000 wert, Preis jetzt $4,750. Ein zweistöckiges Backsteingebäude mit ungefähr 8 Lots, zu irgend einer Zeit $11,000 wert, jetzt für $8,000. Habe ein schönes $4,500-Heim, jetzt $3,500. Habe ein schönes $4,000-Heim, heute für $3,000. Habe einige extra gute Lots zur Hälfte des früheren Preises.

Farmen zu verkaufen und verhandeln.

Eine 90 Acker-Farm nahe bei Neu-Braunfels, der beste Bargain, den Sie je gesehen haben; auch eine 70 Acker-Farm, ebenfalls ein großer Bargain; sowie eine 50 Acker-Farm, ein großer Bargain; einige kleine Ranch-Farmen nahe bei Neu-Braunfels zum rechten Preis; würde auch einige Häuser und Lots in Neu-Braunfels im Handel nehmen. Habe auch einige ausgezeichnete Farmen am York's Creek, würde Häuser und Lots in San Antonio im Handel nehmen; diese York's Creek Farmen sind sehr gut, und der Preis ist recht.

Habe auch eine gute Car zu verhandeln; würde irgend eine alte Ford im Handel nehmen.

Wer etwas zu verkaufen oder verhandeln hat, schreibe an **Wm. Pfeil**, Neu-Braunfels, Texas. 46 2

Bekanntmachung.

Alle Personen, welche Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Joseph Schatz haben, sind hiermit ersucht, sich binnen der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit bei dem Unterzeichneten zu melden; sein Wohnsitz und seine Adresse ist Neu-Braunfels, Comal County, Texas, und er wurde am 7. August 1922 vom County-Gericht von Comal County, Texas, zum Administrator des besagten Nachlasses ernannt.

46 4 Ed. Rohde.

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy-Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlen-Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.

tf Martin Faust.

Zu verkaufen.

Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschhaus, Garten und Obstbäume auf dem Platz, bequem um Hühner und eine Kuh zu halten, nur 2 Block von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. tf

Kodak Exchange

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch, für neue Eastman Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. **F. Bluemel's Studio**, Neu-Braunfels, Texas. 46 3M

Schwarzland-Farm

zu verkaufen: 181 Acker, 3 Meilen westlich von Hunter, alles gutes Land, sehr billig und zu leichten Bedingungen, in Teilen oder als Ganzes. Man schreibe an **W. A. Boswell**, Littlefield Bldg., Austin, Tex. 46 3

Billig zu verkaufen

Meine Farm 3 Meilen von Neu-Braunfels an Marion Road, 143 Acker, 120 in Kultur; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen und mehrere Nebengebäude; 2 große gegrabene Zisternen. **Peter Kneupper**, Neu-Braunfels. 46 5

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden.

tf Thiers, der Juwelier.

Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation" Kegelbahn, alles „Maple", erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an **Henne Lumber Co.** oder **A. C. Moeller**. tf

Achtung Farmer!

Nach dem 1. August werden wir jeden Mittwoch alle Sorten Samen dreschen.

tf **Wesley Rosenberg, Bracken.**

Verloren.

Zwischen Austin und Neu-Braunfels, schwarze Handtasche mit Buchstaben „C. L. B." an Seite; bitte an Frau R. H. Berry, Beeville, Texas zu senden. 44 4

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Straße nahe Stadtzentrum; Preis $1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an

tf **Geo. Pfeuffer Lumber Co.**

OTTO ROHDE
Versicherung jeder Art
Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen

Ein Vollblut-Holstein-Frisian-Bullkalb, 6 Monate alt, von einer 4 Gallonen-Kuh; kann registriert werden. Preis $50. **Walter Harborth**, Seguin R. 1. 42 6

Billig zu verkaufen.

Mein Wohnplatz in der Comalstadt. Näheres zu erfragen bei der Eigentümerin

45 3 Frau Wm. Oberkampf.

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, - - Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Muhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats,
Telephon: Eigentümer,
Wohnung 217. tf.

THE GALVESTON NEWS
DAILY AND SUNDAY
A newspaper for the business, professional and laboring man and the home. Clean, reliable and newsy. Send for sample copy.

THE Semi-Weekly Farm News
An ideal publication for those living in the rural districts. Issued Tuesday and Friday.
Special trial subscription—
3 MONTHS 20c
ORDER YOURS TODAY
A. H. BELO & CO., Pubs.
GALVESTON, TEXAS.

(Schluß von Seite 1.)

auch der höchste Gerichtshof der Vereinigten Staaten vertritt die entgegengesetzte Meinung. Der in Gesetz und Recht wohlbewanderte Oberrichter der Supreme Court sagt, daß das Prohibitionsamendment dem Kongreß die Pflicht auferlegt, „nicht nur die verbotenen Getränke zu definieren, sondern auch Vorschriften zu erlassen und Sanktionen anzuordnen, welche zur Wirksamkeit des solchermaßen definierten Verbotes wesentlich sind."

Natürlich, wäre das konstitutionelle Amendment das „letzte Woet" und wäre ein Gesetz dazu nicht notwendig, so wäre eine Definition durch Erlaß des Kongresses unnötig Herr Cunningham vertritt thatsächlich diese Ansicht. Die Supreme Court, mit weiland Oberrichter White an der Spitze, hat jedoch anders entschieden, und bei aller Achtung für Herrn Cunninghams juristische Gelehrsamkeit halte ich es mit der Supreme Court.

Kurzum, die Supreme Court, die höchste Autorität in solchen Fragen, erklärt, daß die Pflicht, die erlaubten Getränke zu definieren, dem Kongreß auferlegt ist. Das Volstead-Gesetz ist ein Versuch des Kongresses, das zu thun, was die Konstitution verlangt; doch ist das Ergebnis nicht befriedigend.

Vor zwei Jahren nahm die republikanische Konvention in Texas eine weise Platform an, in welcher eine Abänderung des Volsteadgesetzes empfohlen wurde. Sie erklärte sich gegen die Etablierung von Saloons, forderte jedoch, daß gestattet werde, Wein und Bier zu kaufen, zum Verbrauch anderswo als an der Verkaufsstelle. Die Forderung war thatsächlich fast in denselben Worten ausgedrückt, mit welchen Herr Hertzberg in dieser Campagne seine Ansicht in dieser Frage kundgibt. Die Republikaner haben jedoch offenbar ihre Ansicht geändert, denn als mein alter Freund Capt. J. E. Elgin einen weisen, in Uebereinstimmung mit der vor zwei Jahren aufgestellten republikanischen Plattformerklärung abgefaßten Beschluß unterbreitete, wurde derselbe niedergestimmt. Herrn Elgins Beschluß lautete wie folgt: „Wir verlangen solche Abänderungen und Ergänzungen des Volstead-Gesetzes, daß es einigermaßen durchführbar wird, Bootleggertum und Bootleggergift eliminiert und der Bevölkerung im legitimen Handel reinere alkoholische Getränke für kirchlichen, medizinischen und häuslichen Gebrauch leichter erreichbar macht, ohne Wiederetablierung des Saloons."

Dieser Vorschlag wurde von Captain Elgin zuerst dem Beschluß-Comite vorgelegt, dessen Vorsitzender Walter P. Napier war. Nachdem der Beschluß vom Comite abgelehnt war, befürwortete Elgin die Annahme in der Konvention selbst. Hier beantragte der kürzlich zur republikanischen Partei bekehrte R. P. Coon den Vorschlag auf den Tisch zu legen, was auch prompt geschah und womit der Vorschlag ohne Barmherzigkeit totaliter abgemurkst war.

Elgin ist jedoch nicht leicht unterzukriegen und rief seinen republikanischen Kollegen diese Warnung zu: „Die Ablehnung dieses Vorschlages auf Anregung seitens der politischen Freunde und Campagneleiter Wurzbachs, unter Direktion eines von ihm ausgewählten Comites, legt die Verantwortlichkeit für die Niederlage des Vorschlages unbedingt auf Kongreßmann Wurzbach."

Am Donnerstag, den 27. Juli, fand im Russell-Gebäude ein von Herrn Wurzbachs Campagneleiter zusammenberufener Caucus statt, welchem Herr Wurzbach beiwohnte. Der Zweck war augenscheinlich, den Arbeitsplan für die County-Konvention am Samstag zu bestimmen. Nebst anderen Anordnungen, um welche Herr Wurzbach persönlich ersuchte, war die, daß Herr Walter P. Napier als Vorsitzender des Beschluß-Comites in der bevorstehenden Konvention fungiere und die Art der einzubringenden Beschlüsse erwäge; es wurde ferner vereinbart, daß diese auf die Gutheißung der Harding'schen Administration, Wurzbachs und R. B. Creagers beschränkt werden sollten. Es wurde ferner, den Zeitungsberichten und den Gesprächen über den Caucus nach, vereinbart, das Volstead-Gesetz und die Ku Klux Klan-Frage zu ignorieren. Die „Expreß" vom 28. Juli enthält einen Bericht über diesen Caucus und was geschah.

Es war ein „fertiggeschnittenes, getrocknetes" Programm, das in Herrn Wurzbachs Gegenwart zusammengestellt und dann von R. P. Coon und anderen seiner Lieutenants durch die County-Convention getrieben wurde. Der volle Wortlaut war in der „Expreß" abgedruckt.

Der große Befürworter der Abänderung des Volstead-Gesetzes in liberaler Richtung hin, der Mann, auf den Alle in Texas sich verlassen müssen, Mäßigkeit ohne Tyrannei zu erzielen, ist Herr Ferguson. Die Bewohner von Comal County sollten bedenken, daß eine Möglichkeit besteht, daß Herr Mayfield oder Herr Cunningham nominiert werden, und daß sie solchen Falles dann auch wahrscheinlich gewählt werden. Um das zu verhindern, gibt es nur e i n Mittel: zur Stichwahl gehen und für Ferguson stimmen.

Herzlich grüßend, Ihr
James L. Slayden.

Zwei Sendungen neue Herbst-Anzüge erhalten

Farben sind Braun, Blau, Grau, Einfarbig und Gemustert.

Größen 34 bis 44

Preise $15.00, $17.50, $19.00 $25.00, $30.00, $32.50

Die neue Auswahl von Edward E. Strauss & Co. nach Maß gemachter Herbst-Anzüge enthält über 500 verschiedene Muster. Die Preise dieser Anzüge rangieren von $22.00 bis $50.00. Die stärkste Auswahl von $25.00 bis $35.00. Schöne Stoffe, alle ganz Wolle. Stoffe und Passen garantiert.

OSCAR HAAS & CO.

WE GIVE S. & H. GREEN STAMPS

Opera House
Programm

Samstag, 19. August.
Chas. Ray
— i n —
TWO MINUTES TO GO
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 20. August
Thomas Meighan
— i n —
THE CITY OF SILENT MEN
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 22 August
Thomas Meighan
— i n —
THE CONQUEST OF CANAAN
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag, 24. August
Bert Lytell
— i n —
THE FACE BETWEEN
Fox News 10 u. 20c

Fuer 3. und 4. September
Norma Talmadge
— i n —
SMILING THROUGH

Große Ausstellungsfeier

— des —

Teutonia Farmer-Vereins

Zwei Tage, den 9. und 10. September

Eine wirkliche „Country Fair" für die Ausstellung von Vieh, Geflügel, Ackerbauprodukten, Eßwaren, Damenhandarbeiten usw.

Eine regelrechte Preisliste wird am 24. und 31. August in dieser Zeitung erscheinen; außerdem werden noch eine Menge Spezialpreise gestiftet werden.

Gute Konzertmusik, sowie andere Unterhaltungen werden die Tage verschönern helfen. Große Radio-Demonstration (drahtlose Telephonie) des Comal Radio Laboratoriums.

Für 25 Cents kann man die ganze Herrlichkeit auf dem Festplatze sehen und hören.

Beide Abende großer Ball.

Das Komite.

Versäumt nicht die

Kendall County Fair

Boerne, Texas, 1., 2., 3. u. 4. September 1922

Bessere Preise, bessere Rennen. Ziegenfangen jeden Tag, Base Ball jeden Tag, Tanzen nachmittags und abends. Unterhaltung in Hülle und Fülle. Zwei Musikkapellen. Gute Schuppen und Ställe für Ziegen, Schafe, Schweine, Rindvieh und Pferde. Viele neue Verbesserungen auf dem Fairplatz.

Das ist der Platz, wo Sie Ihre Freunde treffen können.

Paul Holekamp, Sekretär.

Dr. R. C. Reynolds

Doktor der Naturheilkunde

Gebraucht alle natürlichen Methoden in der Behandlung von Krankheiten. Bestausgestattete Office im Südwesten. Graduierter zweier Colleges.

Lady Attendant. Konsultation frei.

Office Comal Hotel, Telephon 522. Stunden, 9:30 bis 5:00, Dienstag, Donnerstag und Samstag. tf

Großer
Bürger Ball
— in —
Smithsons Valley
Samstag, den 26. August.
Für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst ladet ein
R. Bremer.

Großer
Bürger Ball
— in —
Ziegenhals' Pavillon
Samstag, den 19. August.
Neue und alte Musik. Eintritt 50c.
Freundlichst ladet ein
York's Creek Orchester.

Großer
Ball
— in der —
Fratt Halle
Sonntag, den 20. August.
Freundlichst ladet ein
Roy Barneburg.

Großer
Ball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 27. August.
Freundlichst ladet ein
C. F. Staudt.

Großes
Herren-Preiskegeln
auf der
Solms-Bahn
Sonntag, den 27. August.
Gute Preise. Abends Ball in der Halle. Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer
Ball
— in der —
Echo Halle
Sonntag, den 20. August.
Mittendorf's Syncopators liefern die Musik. Freundlichst ladet ein
Das Comite.

Großes
Preis- und Team Kegeln
— in —
Freiheit
Sonntag, den 20. August.
Kartenverkauf von 8 a. m. bis 6 p. m. Freundlichst ladet ein
Freiheit Bowling Club.

Großer
Ball
— in der —
Salitrillo Halle
Samstag, den 19. August.
Es ladet freundlichst ein
Der Verein.

Großer
Ball
— in —
Spring Branch
Sonntag, den 20. August.
Jedermann freundlichst eingeladen.
Knibbe Bros.

Jährliches Preisschießen und Barbecue
— in —
Macdona
Sonntag, den 20. August.
Mittagessen 1 p. m., Abendessen 6:30 p. m. Jedermann eingeladen. Alle Schützen sind eingeladen sich an dem Preis- und Potschießen zu beteiligen; Kartenverkauf von 10 a. m. bis 5 p. m. Tanzen nachmittags und abends. Achtungsvoll,
Macdona Schützenverein,
per Arthur Vogt,
Präsident und Sekretär.

Alamo City Commercial and Business College

O. E. Bauer, Prinzipal

„Ein Student muß gut unterrichtet sein." **O. E. Bauer**

O. E. Bauer, Prinzipal und Lehrer, Graduierter der Staats-Normalschule mit permanentem Staatszertifikat, besitzt gründliche Handelsschulbildung und erfolgreiche Geschäftserfahrung, war Lehrer in Knippa und Cordova und 5 Jahre lang Schulsuperintendent in Nordheim. Gute Schulung der Studenten und ein richtiger Anfang für sie im Geschäftsleben ist das feste Ziel dieser Schule und hat ihr weitreichende Anerkennung als „The Efficient School" verschafft.

"THE EFFICIENT SCHOOL"

a) Vollständiger Handelskursus, einschließlich Burroughs Maschinen-Kursus.
b) Erste und einzige Handelsschule in San Antonio, anerkannt von der National Association of Accredited Commercial Schools.
c) Höchste Standards in praktischer Belehrung und Geschäftswesen.
d) Moderne und erprobte Texte und Studienkurse.
e) Qualifizierte Lehrer in den Klassen mit den Studenten.
f) Uebertragung von Krediten und Lehrgeldern mit Wechsel des Wohnsitzes.
g) Universelle Stellennachweisung frei für Graduierte nach überall hin.

— „The Great Opportunity School" — Schreibt oder telephoniert um volle Information.

Wilson M. Shafer, Präsident. Bird H. Shafer, Sekr.-Schatzm.
Phone Crockett 259
305 E. Houston Street San Antonio, Texas

„Es lohnt sich stets, eine akkreditierte Schule zu besuchen"

Stimmt für

Harry Hertzberg

für Kongreß

in der Stichwahl (Run-off Primary)

Samstag, den 26. August

Er vertritt die Ansichten der Bewohner von Comal County, und ist für leichte Weine und Bier, und gegen den Ku Klux Klan. Sein Gegner, Herr Cunningham, obschon aufgefordert, weigert sich, mit ihm diese Fragen zu debattieren.

Männer und Frauen von Comal County: Macht von Eurem Stimmrecht Gebrauch und zeigt, daß Ihr keine Gelegenheit versäumt, für freiheitlichere Gesetzgebung und gleiche Rechte für Alle einzutreten; geht zur Stichwahl am 26. August und stimmt für Harry Hertzberg!

(Political Advertisement.)

Großer
Ball
— in der —
York Creek Sängerhalle
Sonntag, den 20. August.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer
Ball
— in der —
Barbarossa Halle
Sonntag, den 27. August.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.